



Lebenshilfe

Kempen (Allgäu)

*Solidarisch handeln.
Selbstbestimmt leben.*



**Blickpunkt
Lebenshilfe**

**Ausgabe
2/2025**

Inhalt

Unser Leitbild – das ist uns wichtig.

„Es ist unsere Vision, dass Menschen mit ihren besonderen Bedürfnissen und Behinderungen hier in der Region selbstbestimmt, würdig und geachtet inmitten der Gesellschaft leben. Wir bieten ihnen in jedem Alter Raum und Unterstützung für ihre Entwicklung und Lebensentfaltung. Wir wirken in der Gesellschaft für die Bereitschaft, Menschen mit Behinderung vorbehaltlos anzunehmen. Gemeinsam mit behinderten Menschen, ihren Eltern, Angehörigen, Freunden und Betreuern sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeiten wir alle an der Verwirklichung unserer Vision und unseres Auftrages.“



Wir wollen, dass alle Menschen mit Behinderung hier in Kempten ein gutes Leben haben können.

Wir wünschen uns:

- Alle Menschen können überall mit machen.
- Alle Menschen bekommen die Hilfe, die sie brauchen.
- Alle Menschen bestimmen selbst, wie sie leben wollen.

Alle Menschen bekommen Hilfe.

Es ist egal, ob die Menschen noch Kinder sind oder Erwachsene oder alte Menschen.

Wir sagen allen Menschen:

Menschen mit Behinderung gehören dazu.
Menschen mit Behinderung sind wichtig.
Das ist unser Ziel.



*Solidarisch handeln.
Selbstbestimmt leben.*

Verein

Mitgliederversammlung	4
Stadtradeln 2025	7
Allgäuer Lehrstellenbörse	9
Willkommenstag	9
Wir sagen DANKE	10
Label Orga Check Plus	13

Informationen aus den Bereichen

Wohnen	14
Offene Hilfen	20
Tagesstätte	30
Schule	36
Frühförderung	48
Betreuungsverein	51
Allgäuer Werkstätten	52
Stiftung Lebenshilfe	54

Ansprechpartner*innen

Kooperationen

Gutes tun mit Spenden

Formulare

FOTOS | IMPRESSEUM

Herausgeber: Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu
St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu)
Vorsitzender Bernhard Schmidt
Geschäftsführung: Christine Lüddemann und Benjamin Fackler
Telefon: 0831/52354-0
E-Mail: info@lebenshilfe-kempten.de
Internet: www.lebenshilfe-kempten.de

Redaktion: Sophie-Isabel Gunderlach
(Öffentlichkeitsarbeit)

Fotos: Wenn nichts anderes vermerkt:
Lebenshilfe Kempten; moriprint, Pixabay

Gestaltung: DTP-Service Rolf Disselhoff

Die Redaktion trägt der gesellschaftlichen Diskussion über geschlechter- bzw. gendergerechter Sprache Rechnung, indem die Schreibweisen der Texte variieren. Auch in der Erzählperspektive (Ich-Form, neutral, etc.) variieren unsere Texte, da sie von ganz unterschiedlichen Personen geschrieben werden. Auch hier wollen wir allen die Möglichkeit geben, so zu schreiben, wie die Person das möchte und ändern das darum nicht in eine einheitliche Form.

Editorial

Liebe Mitglieder, liebe Spenderinnen und Spender und liebe Leserinnen und Leser,

und schon ist unser Jubiläumsjahr 2025 „fast“ wieder vorbei. Wir haben uns bewusst entschieden, kein großes Fest mit vielen externen Gästen zu organisieren, sondern unsere Bereiche ihre eigenen kleineren und größeren Veranstaltungen feiern zu lassen. Uns war es dabei wichtig, dass diejenigen im Mittelpunkt stehen, um die es geht: Die Menschen mit Behinderung oder mit Beeinträchtigungen.

Manche von ihnen begleiten wir seit vielen Jahrzehnten, beispielsweise seit 45 Jahren in unserem Bereich Wohnen. Manche haben wir nur einen kurzen Abschnitt begleitet - und dennoch, jede und jeder hat ihre oder seine Spur hinterlassen. Hinterlassen in unseren Bereichen, die in den letzten 60 Jahren entstanden und gewachsen sind: Begonnen hat alles mit einem Sonderkindergarten in Steufzgen. Aus diesem entwickelten sich Schule und Schulvorbereitende Einrichtung sowie die Betreuung am Nachmittag in der Heilpädagogischen Tagesstätte. Nach und nach und Stück für Stück kamen der Bereich Wohnen, die Frühförderung

und unsere Offenen Hilfen dazu. Und auch wenn die Lebenshilfe Kempten inzwischen eine gewisse Größe erreicht hat; aktuell haben wir rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; gilt der Grundgedanke unserer 37 Gründungsmitglieder auch heute noch (wenn auch in anderen Worten): So viel Hilfe wie nötig, so selbstständig wie möglich.

Vielen Dank an alle, die die Lebenshilfe Kempten begleiten und unterstützen und diesen Grundgedanken mittragen. Ganz besonders wollen wir uns an dieser Stelle bei unseren Bereichen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Beiträge zum Jubiläumsjahr 2025 bedanken. Vielen Dank für die Organisation, für die Arbeit und für die daraus entstandenen schönen Feste und Aktionen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen des Blickpunkts.

Herzliche Grüße

Christine Lüddemann
Geschäftsführerin

Benjamin Fackler
Geschäftsführer ◀

Verein

Mitgliederversammlung 2025



Die Geschäftsführung und der neue (alte) Vorstand der Lebenshilfe Kempten inklusive des Ehrenvorsitzenden (von links nach rechts): Benjamin Fackler (Geschäftsführer), Christine Lüddemann (Geschäftsführerin), Marcus Herschel (Beisitzer), Claudia Fornell (Beisitzerin), Waltraud Bickel (2. Vorsitzende), Marlies Wehn (Beisitzerin), Dr. Hermann Grimminger (Beisitzer), Bernhard Schmidt (1. Vorsitzender), Altlandrat Anton Klotz (Beisitzer), Susanne Jäger (Beisitzerin) und Klaus Meyer (Ehrenvorsitzender).

„Wir haben immer noch zu wenig Personal, aber die Menschen, die für uns arbeiten, sind einfach top“, lobte der 1. Vorsitzender Bernhard Schmidt die rund 470 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe Kempten (inkl. der Lebenshilfe Förderungsdienst gGmbH) bei der aktuellen Mitgliederversammlung des Vereins in der Aula der Tom-Mutter-Schule am Schwalbenweg. Zufrieden zeigte sich auch Geschäftsführerin Christine Lüddemann mit der „sehr guten Besetzung für die bestehenden Aufgaben. Ohne Sie wären wir nichts!“

Sie meinte aber auch: „Es werden immer mehr Anstrengungen nötig, um das Betreuungsniveau halten zu können.“ Als Beispiele nannte sie: „Eigentlich würden von den 200 Schülerinnen und Schülern der Tom-Mutterschule allein 50 eine 1:1 Betreuung benötigen. Und längst nicht jeder bekommt inzwischen einen eigentlich notwendigen

Platz - sei es in der Heilpädagogischen Tagesstätte oder auch im Wohnheim.“

Die Gründe dafür liegen neben fehlenden Fachkräften auch bei der Finanzierung. Manche Bewilligungsanträge würden bei den entsprechenden Stellen mehr als sechs Monate nicht bearbeitet. „Das heißt, die Betreuung kann auch erst viel später anfangen.“ In diesem Zusammenhang prangerte Lüddemann an, dass laut Bundeskanzler Merz die Sozialausgaben gesenkt werden müssten, die jährlichen Steigerungsraten bei der Jugend- und Eingliederungshilfe nicht länger akzeptabel seien.

Sorge hat sie auch um den Erhalt einer besonderen Form der Beschulung der Tom-Mutterschule: den Tandemklassen. Aktuell gibt es drei solcher Klassen, zwei an der Gustav-Stresemann-Grundschule und eine an der Robert-Schumann-Mittelschule. In jede Klasse gehen sieben Kinder

mit Förderbedarf und 14 Kinder ohne Förderbedarf. Der Unterricht wird von einem Förderschullehrer und einer Lehrkraft der Regelschule gemeinsam gemacht. „Die Tandemklassen sind tatsächlich inklusiv,“ betont Christine Lüddemann. Eigentlich müssten diese weiter ausgebaut werden, sagt sie weiter.

Immer wieder auf der Suche ist die Lebenshilfe Kempten nach neuen, innovativen Wohnmodellen, beispielsweise Wohnformen, wo Familien gemeinsam ambulant betreut werden. Gut angelaufen sei die ambulante Männer-Wohngruppe in der Kemptener Brennergasse, die im Herbst 2023 startete. Diese wird nur betreuungsreduziert begleitet. „Ambulantisierung“ wird in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen.

„Wer hat überhaupt einen Anspruch auf einen Wohnplatz bei uns - oder auch in der Altenhilfe oder Pflege - das ist ein Thema, das kann nur von der Politik gelöst werden, nicht von uns Trägern“,



Bernhard Schmidt und Matthias Zimmermann (rechts), Prokurist und Werkstattleiter Hauptwerkstätte und Förderstätte der Allgäuer Werkstätten, der die Wahlleitung rund um die Vorstandswahl übernahm.

informierte die Geschäftsführerin weiter. Sie wünschte sich, dass sich alle Träger noch mehr miteinander vernetzen, denn „wir haben alle dasselbe Ziel“.

Beim Blick auf die Finanzen im 60. Jahr der Lebenshilfe Kempten meinte Lüddemann, es stehen keine rosigen Zeiten an, auch wenn der Jahresabschluss 2024 noch einen Überschuss in Höhe von 105 740,80 € brachte. Zur Bilanzsumme in Höhe von knapp 25 Mio. € merkte sie an, dass allein 70 Prozent davon auf die Personalkosten fallen. Einmütig fiel die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung durch die Mitglieder aus.

Benjamin Fackler, seit Anfang des Jahres neben Christine Lüddemann gleichberechtigter Geschäftsführer, stellte Andreas Pfisterer als neuen Geschäftsführer der STIFTUNG Lebenshilfe Kempten vor. Pfisterer gehört seit langem der Lebenshilfe Kempten an, ist Bereichsleiter im Wohnen und war davor Leiter der Heilpädagogischen Tagesstätte. Benjamin Fackler selbst, bisheriger Geschäftsführer der Stiftung, gehört zwar noch dem Stiftungsrat an, aber durch seine Funktion als Geschäftsführer des Vereins kann er diese Funktion laut Vorgaben nicht auch in der Stiftung ausfüllen.

Kontinuität bewies die Mitgliederversammlung bei der Wahl des neuen Vorstandes: Teils mit 100 Prozent der anwesenden Mitglieder wurden



Thomas Linner stellte gemeinsam mit Eva Scheidter, Leitung Offene Hilfen, und Simon Schweikart die Pixelbrücke vor – eine Brücke in die digitale Welt und wieder zurück.



Die 10- und 20-jährigen Jubilare 2025.

Bernhard Schmidt als 1. Vorsitzender, Waltraud Bickel als 2. Vorsitzende und die sechs Beisitzer wiedergewählt: Claudia Fornell, Dr. Hermann Grimminger, Marcus Herschel, Susanne Jäger, Altlandrat Anton Klotz und Marlies Wehn. Durch die Wahl führte Matthias Zimmermann, Prokurist der Allgäuer Werkstätten.

Ein weiteres Highlight der Mitgliederversammlung war die Vorstellung der „Pixelbrücke“ (siehe hierzu auch Seite 28). Eva Scheidter, Thomas Linner und Simon Schweikart berichteten den Mitgliedern, um was es bei dem von der Aktion Mensch geförderten Projekt geht, wie es startete und was weiter geplant ist. Die Vorstellung stieß auf große Zustimmung und viel Interesse.

Im Rahmen des 60-jährigen Jubiläums der Lebenshilfe Kempten stellten sich außerdem alle

fünf Bereiche, die Verwaltung und die Lebenshilfe Beförderungsdienst gGmbH mit Infoständen vor. Bereichs- und Fahrdienstleitung stand den Mitgliedern für Fragen zur Verfügung und gaben spannende Einblicke in ihre Geschichte und in ihren Arbeitsalltag.

Unsere Jubilare

Ein Höhepunkt der Mitgliederversammlung war die Ehrung der Jubilare. Dazu gehörten in diesem Jahr auch Mitgründerin Elfriede Fischer, die für **60 Jahre** geehrt wurde. Zwei Mitglieder sind bereits seit **50 Jahren** der Lebenshilfe Kempten treu. Diese drei besonderen Jubilare waren bei der Mitgliederversammlung leider nicht persönlich dabei.

Drei Mitglieder feiern 2025 **40-jähriges** Jubiläum bei der Lebenshilfe Kempten.

Groß ist die Zahl der **30-jährigen** Jubilare: Insgesamt 20 Jubilarinnen und Jubilare, darunter die beiden wiedergewählten Vorstandsmitglieder Dr. Hermann Grimminger und Marlies Wehn, sind bereits solange mit dabei.

20 Jahre Mitgliedschaft feiern 2025 elf Mitglieder und für 10 Jahre wurden acht Mitglieder geehrt.

Monika Rohlmann ◀



Die 30-jährigen Jubilare 2025.

Stadtradeln 2025

Vom 25. Juni bis 15. Juli 2025 stand das Stadtradeln in Kempten an. Auch dieses Jahr war ein Team der Lebenshilfe Kempten wieder mit dabei. Im Vergleich zum letzten Jahr haben wir uns um einen Platz gesteigert und wurden starker elfter. Insgesamt 29 aktive Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer traten für die Lebenshilfe Kempten in die Pedale. Insgesamt fuhren sie verteilt auf 1013 gemeldete Fahrten 10307 Kilometer, durchschnittlich 355 Kilometer pro FahrerIn bzw. Fahrer. Unser Bike-Champion 2025 ist Daniel Bickel mit 1914,9 Kilometern.

Insgesamt machten 2025 in Kempten 2887 aktiv Radelnde in 80 Teams beim Stadtradeln mit.

Vielen Dank an alle, die für die Lebenshilfe Kempten in die Pedale getreten sind! Bereit für die nächste Tour de France!

Sophie-Isabel Gunderlach ◀



Angelika Knoll und Lena Blank (Leiterin Ambulant Betreutes Wohnen) traten gemeinsam beim Stadtradeln an der Iller immer wieder ordentlich in die Pedale. Zusammen fuhren sie 173,1 Kilometer.



10.	ADFC Kempten-Oberallgäu	10.788	635	36	300
11.	Lebenshilfe Kempten	10.307	1.013	29	355
12.	DAV Allgäu-Kempten	10.074	484	34	296
13.	CODESYS Crew	9.193	669	35	263
14.	Kempten Evangelisch	8.389	478	33	254
15.	SPORT REISCHMANN	8.324	230	25	333
16.	Hochschule Kempten	7.584	594	46	165
17.	Allgäu GmbH und Freunde	5.663	169	13	436

PFLEGEFAMILIEN GESUCHT!



Kinder, die nicht bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen können, suchen ein liebevolles Zuhause.



Wenn Sie Interesse haben, für uns als Pflegestelle tätig zu werden, informieren wir Sie gerne.



DIE STADT KEMPTEN SUCHT MENSCHEN, DIE BEREIT SIND, KINDER MIT UND OHNE BEHINDERUNG ALS PFLEGEKIND BEI SICH AUFZUNEHMEN.

Wenn Eltern aus gesundheitlichen oder sozialen Gründen die Betreuung und Erziehung ihrer Kinder nicht sicherstellen können, sind Pflegefamilien eine große Chance für das betroffene Kind. Ein Pflegekind (oder Jugendlichen) können Familien, Ehepaare und Einzelpersonen aufnehmen.

Es wird unterschieden in Kurzzeit- und Vollzeitpflege. **KURZZEITPFLEGE** bedeutet, dass es eine absehbare Rückführung in die Herkunftsfamilie (z.B. Therapieaufenthalt der Mutter) gibt, bzw. keine Voraussetzungen für eine Pflege auf Dauer gegeben sind. Bei **VOLLZEITPFLEGE** ist die Rückführung des Kindes auf einen längeren Zeitraum angelegt.

Wenn sie Interesse haben ein jüngeres oder älteres Kind mit oder ohne Behinderung für kürzer oder länger bei sich aufzunehmen, dann melden Sie sich unverbindlich zu einem ersten Kennenlernen. Wir freuen uns über ihre Kontaktaufnahme!

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Home Page unter:

https://www.kempton.de/51_pflegekinderwesen-10150.html

https://kempton.de/file/Flyer_Pflegefamilie_werden.pdf

Kontaktdaten:

anke.berger@kempton.de | Telefon: 0831/2525-5164

elke.giebel@kempton.de | Telefon: 0831/2525-5163

bernd.portenlaenger@kempton.de | Telefon: 0831/2525-5160

Allgäuer Lehrstellenbörse

Auf der Allgäuer Lehrstellenbörse im Mai waren Astrid Steinmetz (Stellvertretende Leitung Heilpädagogische Tagesstätte, auf dem Bild links), Magdalena Marquardt (Auszubildende in der Heilpädagogischen Tagesstätte, rechts) sowie Peter Brader (Auszubildender im Bereich Wohnen, nicht auf dem Bild) wieder auf der Suche nach neuen Kolleg*innen. Sophie-Isabel Gunderlach ◀



Willkommenstag für neue Mitarbeiter*innen

Beim einmal im Quartal stattfindenden Willkommenstag für neue Mitarbeiter*innen im Juli konnten wir wieder einen Schwung neuer Kolleg*innen begrüßen, die bereits bei uns gestartet sind. Auf dem Bild sind außerdem mit drauf: Konstantin

Kämpf (Personalleiter, 2. von links), Julia Schöll (Schwerbehindertenvertretung, 4. von links), Moritz Seelos (Betriebsrat, 5. von links) und Benjamin Fackler (Geschäftsführer, rechts).

Sophie-Isabel Gunderlach ◀



Wir sagen DANKE

In den letzten Wochen und Monaten haben wir viele Spenden für unsere Arbeit und für die von uns begleiteten Menschen mit Behinderung erhalten. HERZLICHEN DANK an alle, die uns unterstützt haben oder unterstützen. Im Folgenden stellen wir exemplarisch mehrere Spendenprojekte vor. Unser Dankeschön geht aber an Sie alle und insbesondere auch an die privaten Spender*innen - DANKE!

Die Lebenshilfe Kempten finanziert mit Spenden viele **Therapieprojekte**, die in der Regel nicht vom Kostenträger übernommen werden. Beispielsweise Heilpädagogisches Reiten, Kontakt mit Tieren, Kunst- oder Musikprojekte. In den letzten Monaten haben wir wieder viele Spenden für Therapieangebote erhalten - danke! Dank der Spenden können zum Beispiel Bewohnerinnen und Bewohner unserer Wohngemeinschaft in Waltenhofen regelmäßig zum Reiten gehen. Auf dem Hof gibt es auch viele andere Tiere - es ist also für jeden was dabei (**Bilder 1 und 2**). Unsere Offenen Hilfen waren mit Hilfe von Therapiespenden zuletzt beim Schafe streicheln (**Bild 3**) - ein Highlight für die Zwei- und Vier-Beiner (und für die Fotografin).

Die Firma **Glory Global Solutions GmbH** spendete uns im Juli 500 Euro für Therapieprojekte.



Der Betrag stammte aus einem Spendenlauf, der von der Glory Global Solutions GmbH initiiert wurde. Übergeben wurde die Spende symbolisch von Bernd Imhof, der bei Glory arbeitet und seine Urlaube immer wieder im Allgäu verbringt, an Sophie-Isabel Gunderlach aus der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit der Lebenshilfe Kempten (**Bild 4**). Bernd Imhof unterstützt die Lebenshilfe Kempten schon des längeren ehrenamtlich. Vielen Dank, lieber Bernd Imhof und vielen Dank an das gesamte Team der Glory Global Solutions GmbH für die tolle Unterstützung!

Beim **6. Charity Curling Event 2024** ließen 24 Mannschaften für den guten Zweck die Steine rollen. Die Lebenshilfe Kempten durfte sich über die



stolze Summe von 1.000 Euro für unsere Therapieangebote freuen. Bild 5 entstand bei der offiziellen Spendenübergabe an uns und an andere Organisationen Anfang September in Kempten mit Fußballprofi und Curling-Könner Kevin Volland (3. von links). Für die Lebenshilfe Kempten dabei war Sophie-Isabel Gunderlach (2. von links) aus der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit. Ausgewählt wurden wir von den beiden Teams „stonepilots“ und „globalunitedfc“. Vielen Dank an alle, die das möglich gemacht haben!

Ein spezielles Spendenprojekt haben **Gerhard und Johanna Hock** aus Durach für uns gestartet (Bild 6). Die beiden sind mit den Fahrrädern in die französische Partnergemeinde Durachs geradelt und haben unterwegs Spenden für die Lebenshilfe Kempten sowie für eine französische Organisation gesammelt. Vielen Dank für diese tolle Idee und Unterstützung!

Ein großes DANKE geht auch wieder an die **Erika Schwalbe-Riel Stiftung**. Einmal mehr unterstützt sie uns mit unglaublichen 48.000 Euro, dieses Mal bei dem Umbau und der Modifizierung eines Gemeinschaftsbades in der WG Adelharzer Weg Gr. 1. Wir sind für diese Hilfe und enge Partnerschaft sehr dankbar.

Des Weiteren freuen wir uns über Unterstützung für unsere Tom-Mutters-Schule von den Blue Knights Germany 36 (Seite 36), für die Frühförderung von der Akuthilfe Allgäu (Seite 48) sowie für die STIFTUNG Lebenshilfe Kempten im Rahmen eines Benefizgolfturniers im Allgäuer Golf- und Landclub in Ottobeuren (Seite 54).

Sophie-Isabel Gunderlach ◀



KRÄNZE & GESTECKE zur Adventszeit

Das fleißige Team rund um unsere zweite Vorsitzende Waltraud Bickel bietet auch in diesem Jahr wunderschöne selbstgemachte Kränze und Gestecke für die Adventszeit an. Bestellen Sie schon jetzt Ihren Wunschkranz oder -gesteck.

Die Abholung der fertigen Kränze und Gestecke findet am Freitag, den 28.11.2025, von 10-13 Uhr im Sonnenhof, Adelharzer Weg 52 1/2, 87435 Kempten, statt.



VORBESTELLUNG bis spätestens 17.11.2025

- | | | | |
|--|---|--|---|
| ☐ Kranz klein (20-25cm) ab 25,- € | ☐ 1 Kerze | ☐ 4 Kerzen | ☐ nur Leerkranz ab 20,- € |
| ☐ Kranz mittel (ca. 30cm) ab 30,- € | ☐ 1 Kerze | ☐ 4 Kerzen | ☐ nur Leerkranz ab 25,- € |
| ☐ Kranz groß (ca. 40cm) ab 35,- € | ☐ nur mit 4 Kerzen | | ☐ nur Leerkranz ab 30,- € |
|
 | | | |
| ☐ Gesteck klein | ab 20,- € | nur 1 Kerze | |
| ☐ Gesteck mittel | ab 25,- € | ☐ 1 Kerze ☐ 4 Kerzen | ☐ rund ☐ länglich |
| ☐ Gesteck groß | ab 35,- € | ☐ 1 Kerze ☐ 4 Kerzen | ☐ rund ☐ länglich |
|
 | | | |
| ☐ Türkranz klein | ab 25,- € | ☐ Türkranz mittel ab 30,- € | ☐ Türkranz groß ab 35,- € |

Ihr Farbwunsch für die Kerzen: _____ Dekoration: _____

(Wir versuchen Ihren Farbwunsch bestmöglich umzusetzen, sollte Ihre gewünschte Farbe nicht verfügbar sein, melden wir uns bei Ihnen.)

Abholung am 28.11.2025, 10-13 Uhr im Sonnenhof, Adelharzer Weg 52 1/2, 87435 Kempten

.....
Name, Adresse

.....
Telefonnummer, E-Mail

.....
Datum, Unterschrift

Ihre Daten werden ausschließlich für die Vorbestellung von Kränzen und Gestecken und zur Kontaktaufnahme erhoben. Sie können Auskunft erlangen und sich jederzeit bei einer Aufsichtsbehörde beschweren. Zusätzlich können Sie jederzeit Widerspruch zur Kontaktaufnahme einlegen und die Löschung Ihrer Daten beantragen, senden Sie uns dazu eine E-Mail an: datenschutz@lebenshilfe-kempten.de.

Bitte verbindlich ausfüllen und bis **17.11.2025** an Waltraud Bickel, St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu) oder an w.bickel@lebenshilfe-kempten.de senden.

Label Orga Check Plus für die Lebenshilfe Kempten

Die Lebenshilfe Kempten verpflichtet sich der umfassenden und kontinuierlichen Förderung und Erhaltung der Gesundheit aller Beschäftigten. Diese Haltung wird gemeinsam durch die Geschäftsführung, die Bereichsleitungen und den Betriebsrat getragen. Diese Bemühungen um den Gesundheitsschutz aller Mitarbeitenden wurden mit dem Label Orga Check Plus ausgezeichnet.

Das Label Orga Check Plus - sicher und gesund organisiert - wird von der Berufsgenossenschaft Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) an Betriebe verliehen, die sich nachhaltig um den Gesundheitsschutz und im Besonderen um präventive Maßnahmen bemühen.

- zu Kommunikation und Fehlerkultur im Betrieb;
- zur Durchführung und Dokumentation der Gefährdungsbeurteilungen.

„Wir sind stolz, dass unsere Anstrengungen für einen umfassenden Gesundheitsschutz der Mitarbeiter*innen anerkannt werden und wir freuen uns über die Auszeichnung. Sie ist gleichzeitig Ansporn und Auftrag, sich weiterzuentwickeln und den Gesundheitsschutz nachhaltig im Betrieb zu verankern“, betont Anke Kadereit, eine der beiden Beauftragten für betriebliches Gesundheitsmanagement der Lebenshilfe Kempten.

Das Label wird auf Zeit verliehen, eine erneute Überprüfung findet im Frühjahr 2027 statt.

Anke Kadereit ◀

Was verbirgt sich hinter dem Label?

Die Auszeichnung wird erst nach besonderer Prüfung verliehen. Die Lebenshilfe Kempten musste detaillierte Fragen beantworten, z.B.

- zum Transfer von Anliegen und Gefährdungsmitteilungen aus der Mitarbeiterschaft an den Arbeitssicherheitsausschuß (ASA);
- zur Zusammensetzung, Durchführung und Häufigkeit der Sitzungen des ASA;



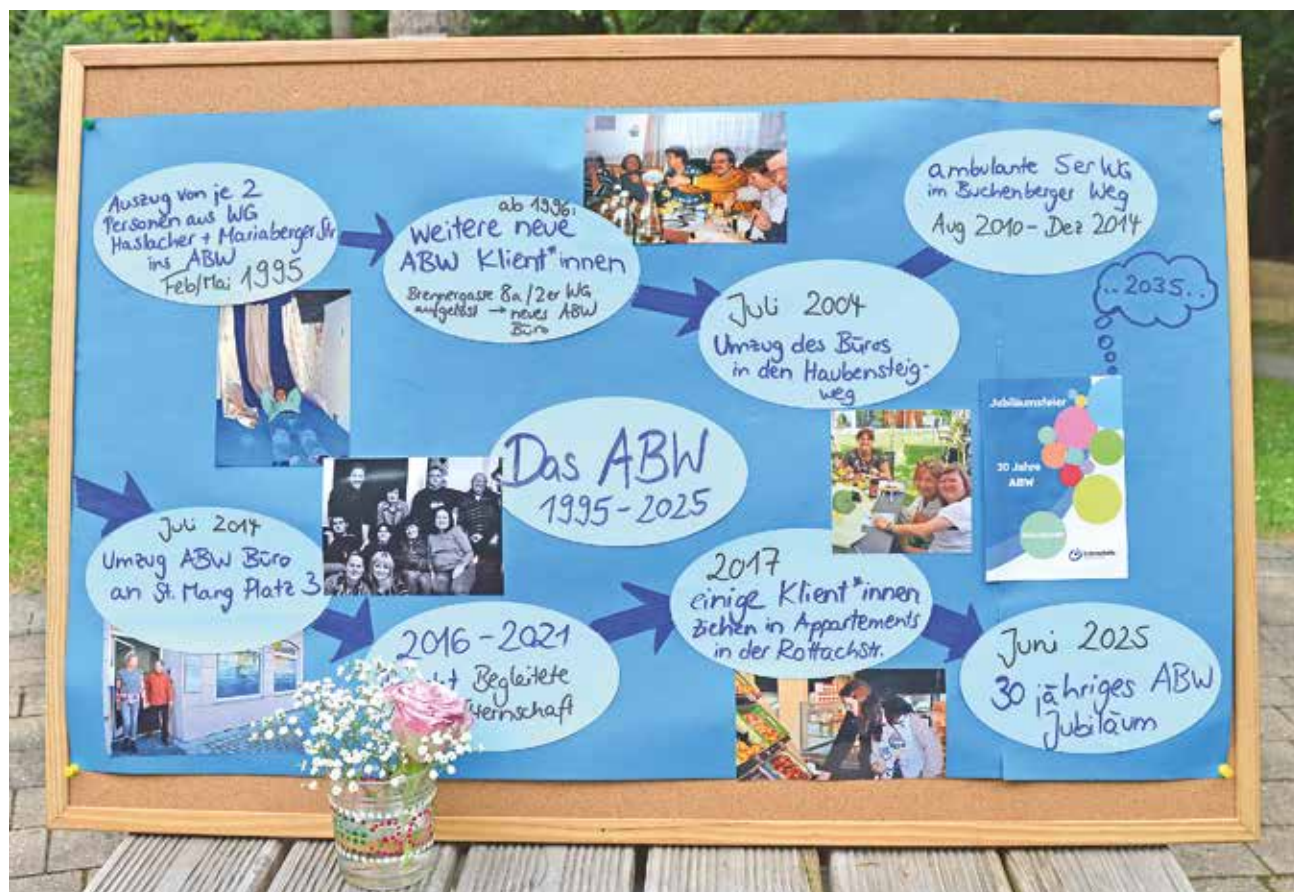
Bereich Wohnen

30 Jahre ABW

„Das ABW ist irgendwie wie ein Anlaufpunkt für uns.“ Und schon hatten wir ein Motto für unser Jubiläumsfest. Gemeinsam mit Mitarbeitern und anderen Klienten haben wir uns als Vorbereitungsteam regelmäßig getroffen, um aus unserer Feier etwas Besonderes zu machen. Um eine gemeinsame Zeit zu haben und auf 30 Jahre Ambulant Betreutes Wohnen zu schauen. Wir konnten uns kreativ austoben und sammelten gemeinsam Punkte, was uns im ABW wichtig ist, was uns mit dem ABW verbindet und was uns das ABW zurückgibt. Viele Wochen haben wir gemalt und gebastelt und sogar die Firma Dambeck hat uns ein bisschen Bastelmaterial für das Gästebuch zur Verfügung gestellt.

Am 27. Juni war es dann endlich soweit. Mit perfektem Wetter, guter Laune und viel Motivation hatten wir ein schönes Fest. Wir konnten nämlich die gesamte Feier in dem tollen Hof des Margarethen-Josephinen Stift am Adenauerring veranstalten. Mit Fotobox, Gästebuch, Tombola, Wikinger Schach, Cornhole und tollen Gesprächen wurde das Fest abgerundet. Und das leckere Essen darf natürlich auch nicht vergessen werden. Das Team vom MJ-Stift versorgte uns am Nachmittag rundum mit leckerem Kuchen, Kaffee und sonstigen Getränken.

Am Nachmittag berichteten uns auch Jürgen Schulz (Bereichsleiter Wohnen) und Lena Blank (Leitung ABW) über die Anfänge des ABW's mit





Anekdoten von Klienten, die schon von Anfang an dabei waren. Nur kurz mussten wir uns dann unterstellen, weil das schöne Wetter eine Pause machte. Aber nach einer viertel Stunde zeigte sich dann doch wieder die Sonne und wir konnten im Trockenen weiterfeiern. Vor dem Abendessen wurden dann noch unsere langjährigen Klienten

geehrt. Bis zu 30 Jahre! Für jeden Jubilar gab es eine schöne Tasche mit tollem Inhalt und natürlich einer Urkunde. Dann gab es endlich ein leckeres Abendessen. Rundum war es ein sehr gelungenes Fest! Wir bedanken uns bei allen, die geholfen haben, dieses Fest auf die Beine zu stellen. Vielen Dank! Thomas Wawrzinek & Elena Lakotta ◀





Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir
hinterlassen, wenn wir weggehen.
Albert Schweitzer



Nachruf

Franz Ferneschild

24.12.1961 – 26.08.2025

Franz wurde am Heiligen Abend 1961 in Kempten geboren. Seine ersten Lebensjahre waren von gesundheitlichen Herausforderungen geprägt, doch wuchs er in liebevoller und behüteter Umgebung bei seinen Eltern, gemeinsam mit seinen Schwestern Ulrike, Edith, Ilse, Ruth und seinem Bruder Hermann, auf.

Er besuchte die Tom-Mutters-Schule in Kempten und arbeitete anschließend viele Jahre in den Allgäuer Werkstätten. Bis 1990 lebte er im Elternhaus in Martinszell. Danach fand er in Kempten ein Zuhause bei seiner Schwester Ulrike und seinem Schwager Hermann, die ihn auch über den Tod seiner Mutter hinaus voller Liebe begleiteten und ihm stets eine wichtige Stütze waren.

Im Jahr 2010 zog Franz in die Wohngemeinschaft Mühlweg der Lebenshilfe Kempten, die 2015 in die Rottachstraße umzog. Dort bewohnte er ein eigenes Zimmer und fühlte sich in der Gemeinschaft seiner sieben Mitbewohner*innen sehr wohl. Durch seine freundliche, zugewandte Art hatte er in seiner Gruppe einen besonderen Stellenwert.

Franz zeichnete sich durch seine Sensibilität, seinen Fleiß und seine Leidenschaft für das Kochen und Backen aus. Mit Hingabe versorgte er jeden Freitag seine Mitbewohner*innen mit köstlichen Mahlzeiten. Freude fand er zudem im Fußball, vor allem beim FC Bayern, beim Wandern in der Natur und in der Musik: Früher liebte er eher die rockigen Klänge, später genoss er auch die sanften Lieder z. B. von Beatrice Egli.

Seit dem 01.02.2021 war Franz offiziell berentet und besuchte tagsüber die Seniorentagesstätte. Auch dort hatte er seinen festen Platz in der Gruppe und verwöhnte den Gaumen seiner Mitrentner. In seiner Wohngruppe wie auch in der Tagesstätte fand Franz Menschen, bei denen er sich angenommen und zuhause fühlte. Nach kurzer, schwerer und tapfer ertragener Erkrankung durfte Franz friedlich von uns gehen. Seine Schwester Ulrike, sein Schwager Hermann und die Teams der WG und Tagesstätte begleiteten ihn bis zuletzt mit Liebe und Fürsorge. Franz besaß eine stille, herzliche Art, mit der er viele Menschen für sich gewann. Er hat sein Leben mit Freude, Disziplin und Liebe gemeistert. In seiner Wohngemeinschaft, bei seinen Geschwistern und in den Herzen all derer, die ihn kannten, hinterlässt er bleibende Spuren.

Wir sind dankbar, dass Franz Teil unserer Gemeinschaft war und werden ihn in liebevoller Erinnerung behalten.

Vorstandschafft, Geschäftsleitung sowie alle Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen der Lebenshilfe
Kempten, insbesondere der WG's Rottachstraße und Lützelburg sowie der Seniorentagesstätten.

Leckerer Beerenkuchen

Edi hat im Garten einer der Tagesstätten für berentete und teilzeitbeschäftigte Menschen mit geistiger bzw. mehrfacher Behinderung in der Rottachstraße Beeren gesammelt. Natürlich wurden diese gleich zu einem leckeren Kuchen verarbeitet.

Nadine Maurus ◀



Die Nachteulen der Lebenshilfe

Wir übernehmen, wenn der Tag endet und die Nacht beginnt.

Das gesamte Nachtdienst-Team vom Bereich Wohnen stellt sich vor: An den Standorten Waltenhofen und Rottachstraße gibt es uns ja schon seit einigen Jahren, seit dem 1. Oktober 2024 sind wir auch im Adenauerring tätig. Dies war auch der Anlass, ein Gesamtteam zu gründen.

Wir kümmern uns um die Bedürfnisse und das Wohlbefinden unserer BewohnerInnen, wenn alles ruhig wird in den Wohngemeinschaften.

Unter der Leitung von Marion Seidler und ihrer Stellvertreterin Simone Herz bilden zehn Mitarbeitende das Team des Nachtdienstes.

Vielen Dank an Graziella Pincioli fürs Foto machen.
Monika Wachter-Stückl ◀





Sommerfest des Bereichs Wohnen



60 Jahre Lebenshilfe Kempten - beim Sommerfest des Bereichs Wohnen am Standort in der Kempfener Rottachstraße wurde daher auch mit Musik aus den 60er Jahren gefeiert - und manch einer hatte auch seine Kleidung oder Frisur angepasst. Rund 150 Gäste, bestehend aus Bewohnerinnen und Bewohnern aus verschiedenen Wohngruppen der Lebenshilfe Kempten sowie Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern, Angehörigen und Freundinnen und Freunden feierten tüchtig mit und ließen es sich bei Kaffee, Kuchen, Fotobox, Sinnesübungen, Glitzer-Tattoos und mit vielen verschiedenen Programmpunkten gut gehen.

Den musikalischen Part übernahmen die Countryband Take off sowie der interne Lebenshilfe-DJ Tim K.

Gleich zu Beginn begrüßten Benjamin Fackler, Geschäftsführer der Lebenshilfe Kempten, Jürgen Schulz, Bereichsleiter Wohnen, und Stefan Dorn,



Fünf Azubis der VR Bank Kempten-Oberallgäu waren beim Sommerfest unseres Bereichs Wohnen als Spülkräfte im Einsatz!



1. Vorsitzender der Bewohnervertretung, die Gäste. „60 Jahre Lebenshilfe Kempten - das müssen wir gebührend feiern“, meinte Jürgen Schulz.

Einer der Höhepunkte der Party war die Ehrung der langjährigen Bewohnerinnen und Bewohner: Seit 20 Jahren wohnen Sebastian Huber und Marie-Anne Glänzer in Wohngruppen der Lebenshilfe Kempten. 40 Jahre Wohnen bei der Lebenshilfe -

das gilt für Uwe Schrader, Hartmut Kupsch und Sylvia Christ, Armin Haggenmüller, Sandra Grünbauer und Serap Erkartal. Eine konnte das aber noch toppen: Christine Hörburger lebt seit 45 Jahren bei der Lebenshilfe Kempten.

Vielen Dank an alle, die das Sommerfest unterstützt haben, zum Beispiel mit Kuchenspenden oder im Einsatz vor Ort! **Monika Rohlmann** ◀



Bereich Offene Hilfen

EUTB mit Außensprechstunden

Die Beraterinnen der EUTB bieten nun auch regelmäßige Außensprechstunden in Altusried, Durach und Wiggensbach (siehe auch Blickpunkt 2025-01). Melanie Baumgartner zum Beispiel ist einmal im Monat in Wiggensbach im Rathaus und unterstützt Ratsuchende vor Ort.

Wer zu einer der Außensprechstunden kommen möchte, meldet sich bitte telefonisch (0831/7458 7440) oder per E-Mail (beratung@eutb-allgaeu.de). In Altusried und Durach sind wir zweimal pro Monat vor Ort, in Wiggensbach einmal pro Monat.

Das Team der EUTB Allgäu ◀



Das war im Mini-Midi-Club los



Cucumaz erkundet. Bei sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen konnten wir die vielfältigen Spielgeräte ausprobieren und die frische Frühlingsluft genießen (Bilder 1 und 2).

Ein besonderes Erlebnis war unser Ausflug zum Walderlebniszentrum Ziegelwies in Füssen. Vor Ort erwartete uns eine spannende Mischung aus Natur, Spiel und Bewegung. Zu Beginn war es noch etwas kühl, aber das Wetter blieb den ganzen Tag über trocken - perfekt für unseren Ausflug. Wir erkundeten den Auwaldpfad, wo es vieles zu entdecken gab (Bilder 3 bis 5).

April

Im April haben wir die ersten schönen Frühlingstage genutzt und gemeinsam den Spielplatz





6



7

Mai

Im Mai ging es kreativ weiter: Wir durften erneut mit der Kunstschule zusammenarbeiten. Eine Kunstlehrerin besuchte uns und gemeinsam gestalteten wir fantasievolle Punktebilder - ein tolles Erlebnis für alle kleinen Künstlerinnen und Künstler (Bilder 6 und 7)!



Passend zum frühlingshaften Wetter haben wir außerdem Kresseköpfe gestaltet. Zunächst wurden kleine Tontöpfe bunt bemalt - mal mit Mustern, mal mit lustigen Gesichtern - anschließend mit Erde und Kressesamen befüllt. Natürlich waren wir bei dem schönen Wetter auch viel draußen und konnten unsere Kunstwerke in der Sonne bestaunen (Bilder 8 und 9).



8



9

Juni

Im Juni durften wir an einem besonderen Workshop mit Frau Diepolder teilnehmen, bei dem Kreativität und gute Gerüche im Mittelpunkt standen. Die Teilnehmenden konnten eine duftende Seifenflocken-Washseife, ein pflegendes Badesalz und sogar eine selbst eingefilzte Peeling-Seife herstellen.

Aber es war auch für Bewegung gesorgt: Stephanie Winkelmann brachte uns beim Yoga in Schwung und sorgte für wohltuende Auszeiten (Bild 10). Wer lieber kreativ basteln wollte, kam ebenfalls auf seine Kosten - mit unseren sommerlichen Blumen-Bastelaktionen, inspiriert durch den letzten „Blickpunkt“, waren der Fantasie keine Grenzen gesetzt.



10

Juli

Im Juli haben wir das herrliche Wetter genossen. Beim ersten MMC bastelten wir gemeinsam kleine Löwen, Zebras und andere Tiere in warmen Gebieten (Bilder 11 und 12) und kühlten uns anschließend - fast wie echte Tiere - im kleinen Pool ab.



11



12

Bei der zweiten Aktion zog es uns zunächst bei strahlendem Sonnenschein auf den Spielplatz, wo wir uns austoben konnten. Am Nachmittag wurde es dann ruhiger und kreativ. Mit viel Farbe, Fantasie und Konzentration entstanden bunte, selbstgestaltete Kerzen.

Laura Albustin ◀

MMC-Ferienprogramm im August

Im August war es endlich wieder soweit - die Ferienprogrammzeit! Bei strahlendem Sonnenschein und bestem Wetter konnten wir die Zeit in vollen Zügen genießen. Viel Zeit verbrachten wir draußen, ob im großen Garten oder bei Spaziergängen im angrenzenden Wald, wo die Natur zur Erkundung einlud.

Doch auch kreativen Besuch hatten wir: In einem Kräuterkurs stellten wir mit Frau Diepolder unser eigenes Kräutersalz her und tauchten tief in die Welt der Kräuter ein.

Außerdem besuchte uns die Kunstschule Kempten und brachte uns die spannende Drucktechnik näher. Mit viel Spaß und Fantasie malten wir Motive auf und druckten sie anschließend auf Papier.

Neben all den kreativen Aktivitäten wurde natürlich auch fleißig gebastelt. Aus Holz fertigten wir kleine Häuser, bauten ein „Sinnesglas“ und kreierten unsere eigenen Seifenblasenstäbe, mit denen wir dann bei schönstem Wetter Seifenblasen in die Luft schickten.



Alles in allem war es eine rundum gelungene Woche, in der wir viel gemeinsam erleben



konnten. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helfenden, die mit ihrem Engagement dafür gesorgt haben, dass alles so reibungslos geklappt hat. Und ein riesen DANKE an die Spenderinnen und Spender für Therapieprojekte der Lebenshilfe Kempten. Dank Ihnen konnte der Therapiefonds Projekte wie den Kräuterkurs oder den Besuch der Kunstschule unterstützen! Laura Albustin ◀

Vorstellung: OBA-Programm

Die Offenen Hilfen bieten ambulante Angebote für Menschen mit Behinderung und ihre Familien an. Zu den ambulanten Angeboten gehören die zwei Freizeitprogramme für Menschen mit Behinderung: das „FBB/OBA-Programm“ (Freizeit, Bildung und Begegnung / Offene Behindertenarbeit: ab 14 Jahren) und das „MMC-Programm“ (Mini-Midi-Club (MMC): von drei bis 14 Jahren). Die Programme werden quartalsweise veröffentlicht und halten spannende Aktionen bereit. Heute möchte unser Team von einigen vergangenen Aktionen berichten (siehe bitte auch schon die vorherigen Seiten) und euch für anstehende Aktionen begeistern.

Wenn ihr auch bei der OBA oder dem MMC mitmachen möchtet, meldet Euch bei der Koordinatorin Janina Janser unter Tel. 0831 / 59110-63 oder per Mail an offene-hilfen@lebenshilfe-kempen.de. Schaut auch gerne mal auf unserer Website unter <https://www.lebenshilfe-kempen.de/angebote/offene-hilfen/> vorbei. ◀

OBA und MMC-Team (Abteilung Offene Hilfen)

Janina Janser

Koordinatorin Offene Hilfen

Telefon: 0831/59110-63

E-Mail: j.janser@lebenshilfe-kempen.de

Bürotag: Montag bis Freitag



Laura Albustin

Praktikantin MMC

Telefon: 0831/59110-63

E-Mail: l.albustin@lebenshilfe-kempen.de

Bürotag: Dienstag und Donnerstag



Urlaubsfahrt nach Salzburg



OBA: Und das war in der letzten Zeit bei uns los ...

Bühnenführung

Festspielhaus Füssen

Im Juni machten wir uns auf den Weg nach Füssen, um eine spannende Bühnenführung im Festspielhaus zu erleben.

Dort wurden wir herzlich von einem Darsteller im königlichen Ludwig-Kostüm begrüßt, der uns durch das beeindruckende Festspielhaus führte.

Wir durften in der königlichen Loge Platz nehmen und hatten sogar das Glück, eine Probe eines Musicals live mitzerleben. Anschließend hatten wir die Gelegenheit, selbst auf die Bühne zu treten. Dabei entdeckten wir, dass auf dem Boden zahlreiche Markierungen angebracht sind - für die verschiedensten Musicals (Bilder 1 und 2).

Füssen hat die größte Musical-Drehbühne Europas, die sogar ein integriertes Wasserbecken besitzt. Uns wurde gezeigt, wie der Pool hoch- und runterfährt - ein faszinierender Anblick!

In Füssen werden viele unterschiedliche Musicals aufgeführt. Damit die Bühnenbilder ständig gewechselt werden können, gibt es riesige Leinwände, die in vielfältigen Konstellationen heruntergelassen werden. Diese hängen hoch oben an der Decke und sorgen für beeindruckende Szenenwechsel.

Jetzt seid ihr schon ein bisschen schlauer für euren nächsten Musical-Besuch! Wenn euch die Infos noch nicht ganz ausreichen, lohnt es sich auf jeden Fall, selbst eine Bühnenführung in Füssen zu machen - es ist ein echtes Erlebnis! Lea Kreul ◀



Schokofondue

Im Juni hat sich die OBA zum Schokofondue und Spieleabend getroffen. Wir haben erst gemeinsam Obst geschnitten und dann das gute Wetter genutzt und draußen Schokofondue gemacht (mmh war das lecker).





7



8



9

Danach haben wir alle zusammen Wikinger-Schach gespielt. Ein Wurfspiel mit Holzklötzen. Es war ein toller und ganz entspannter Abend. So lässt sich der Feierabend gut gestalten (Bilder 3 bis 6).

Lea Kreul ◀

Erlebnisse der Wander-Gruppe

Immer wieder einer schöner Sonntag - mit der OBA-Wandergruppe das Allgäu und seine besondere Natur entdecken!

Mai-Wanderung - Durch den Schießbachtobel zur Elleger Höhe: Die frische Frühlingsluft, das Rauschen des Baches und die ersten zarten Blüten machten diese Tour zu einem besonderen Erlebnis für alle Sinne. Hinab ging es dann zur Mooshütte bei Wertach zur gemütlichen Einkehr (Bilder 7 bis 9).

Juni-Wanderung: Mit dem Zug fahren wir nach Altstädten, wo unsere Wanderung zur Alpe Sonthofener Hof begann - eine abwechslungsreiche Tour durch die herrliche Allgäuer Landschaft. Oben angekommen, wurden wir mit tollen Ausblicken und einer entspannten Atmosphäre belohnt (Bilder 10 und 11).



10



11

Anschließend genossen wir eine wohlverdiente Einkehr bei leckerem Essen und guter Gesellschaft.

Zum Ausklang des Tages machten wir noch einen kleinen Abstecher in die Eisdiele in Sonthofen - ein süßer Abschluss für einen rundum gelungenen Wandersonntag.

Juli-Wanderung: Ein besonderer Tag in den Allgäuer Alpen: Unsere Juli-Wanderung führte uns hoch hinauf aufs Nebelhorn - mit Gipfelbesteigung auf beeindruckende 2.224 Meter! Mit der Umlaufbahn ging es zunächst bequem zur Bergstation Höfatsblick, von dort weiter mit der Gipfelseilbahn bis ganz nach oben. Am Gipfel erwartete uns ein Wechselspiel der Elemente: Strahlender Sonnenschein, ein aufziehendes Gewitter und schließlich Regen - echtes Bergwetter eben!



12



13



14

Ein kurzer Stopp zum Abwarten des Gewitters tat der Stimmung keinen Abbruch. Der Abstieg vom Gipfel zur Bergstation im Regen war zwar nass, aber dennoch stimmungsvoll - und für alle von uns ein echtes Naturerlebnis.

Ein rundum gelungener Tag voller Höhenmeter, Gemeinschaft und unvergesslicher Eindrücke (Bilder 13 bis 15)!

Helga Gröger ◀

Vom Futter zur Butter - unser Erlebnistag auf dem Bauernhof bei Barbara und Martin Reiter

Auf dem Bauernhof gab es für uns jede Menge zu entdecken. Dabei erfuhren wir, was die Tiere im Sommer und im Winter fressen.



16



17



18



19

Ein echtes Highlight war der Besuch im Kuhstall: Dort lernten wir, wie eine Melkmaschine funktioniert. Natürlich packten wir auch selbst mit an: Mit Futtergabeln verteilten wir Heu und Gras für die hungrigen Kühe - das hat Spaß gemacht!

Ein besonderes Erlebnis war die Fahrt auf dem Traktorhänger über die Wiesen - der Wind im Gesicht, der Blick über die Felder und das Gefühl von Freiheit - das bleibt sicher lange in Erinnerung.

Zur Stärkung gab es am Nachmittag frisches Schnittlauchbrot. Nur eines fehlte noch: die But-

ter! Also wurde fleißig Sahne geschüttelt - und tatsächlich, nach ein paar Minuten staunten wir nicht schlecht: Aus der Sahne war echte Butter geworden, die wir direkt auf unser Brot streichen konnten - einfach lecker!

Den ganzen Tag über begleitete uns treu der Hofhund Titus - mal vorneweg, mal mittendrin, aber immer mit wachsamem Blick und wedelndem Schwanz. Ein rundum schöner und lehrreicher Tag auf dem Land ([Bilder 16 bis 19](#))!

Helga Gröger ◀



15

Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Anlässlich des europaweiten Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai fanden im Landkreis Oberallgäu und in Kempten verschiedene Veranstaltungen statt. Ziel der Veranstaltungen war es, auf Barrieren im Alltag aufmerksam zu machen.

Unterstützt durch die „Aktion Mensch“ haben sich die „Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Kempten/Allgäu“, die „Lebenshilfe südlicher Landkreis Oberallgäu e.V.“, der „Caritas-Verband Kempten-Oberallgäu e.V.“, die „KJF Soziale Angebote Allgäu - Ausbildung und Beruf“, das „Digitallabor 8743X“ des „Stadtjugendring Kempten“ und der „Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Kempten Allgäu“ zusammengeschlossen.

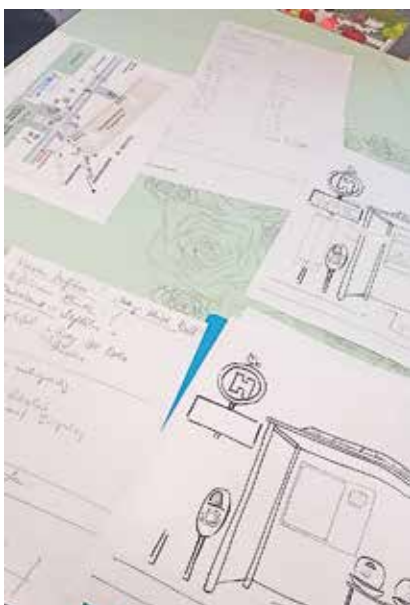
Unter der künstlerischen Leitung von Daniela Riß wurde mit Teilnehmenden aus Berufsbildungsmaßnahmen und Auszubildenden der KJF eine Bushaltestelle im Haubenschloss in Kempten für einen Tag barrierefrei umgestaltet. Be-

Gefördert durch die

Aktion
MENSCH



reits im Vorfeld haben sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit der Thematik Inklusion beschäftigt und entwickelten einen Plan für eine „ideale Bushaltestelle“. Diese Kunstaktion hat Passant*innen an diesem verregneten Montag im Mai sensibilisiert. Die Passant*innen wurden auch dazu animiert, eigene Ideen miteinzubringen, wie eine „ideale Bushaltestelle“ in Zukunft aussehen soll. Der Kemptener Oberbürgermeister Thomas Kiechle und Vertreter der Stadtverwaltung (z.B.



für Mobilität und Tiefbau) machten sich ein Bild von der Aktion und nahmen Impulse für die Planung und Umsetzung des zukünftigen ÖPNV mit. Die Aktion wurde mit Unterstützung des Digital-labors des SJR und Jugendlichen der KJF gefilmt, daraus entstand ein kurzer Film.

Parallel zur Kunstaktion in Kempten fand im Oberallgäu eine Inklusive Filmvorführung statt. Im Kino Loft in Oberstdorf wurde der Film „Glück auf einer Skala von 1 bis 10“ gezeigt, der mit einer Mischung aus Feingefühl und Humor das Thema Behinderung behandelt. Der Film bewegte das Publikum und zeigte auf, dass neben gesetzlichen Vor-

gaben zum Thema Inklusion vor allem auch eine respektvolle Grundhaltung im alltäglichen Miteinander gelebt werden muss. Um den Kinobesuch auch wirklich barrierefrei zugänglich zu machen, konnten über die Greta und Starks App Audiodeskriptionen, Untertitel und Hörverstärkung genutzt werden.

Laura Grusling und Alexandra Elsaesser ◀

Es entstand auch ein kurzer Film rund um den Protesttag in Kempten und im Oberallgäu. Reinschauen lohnt sich!

www.youtube.com/playlist?list=PLUY94aTqNVT5w54lQB77t8JXls6hTKaDb



Die Pixelbrücke - gemeinsam in die digitale Welt

Vielleicht erinnerst du dich noch: In der letzten Ausgabe haben wir dir unser Projekt **Pixelbrücke** vorgestellt. Die Pixelbrücke ist ein Angebot für erwachsene und jugendliche Menschen mit vorrangig geistiger Behinderung. Ziel ist es, eine Brücke in die digitale Welt und wieder zurück zu bauen - also den Zugang zu Handys, dem Internet und Computern zu erleichtern und gleichzeitig sicher zu gestalten. Denn zur digitalen Welt zu gehören, heißt auch, sich darin gut und geschützt bewegen zu können.

Der Name „Pixelbrücke“ hat eine besondere Bedeutung. Ein Pixel ist ein Punkt auf einem Bildschirm, der mit der

Gefördert durch die
Aktion
MENSCH

digitalen Welt zu tun hat. Viele Pixel (Punkte) sind wie eine Brücke. Jedes Pixel, also jeder Punkt, repräsentiert einen Beitrag des Einzelnen. So ist es auch bei unserem Projekt: Viele Menschen machen mit und bringen ihre Ideen, Fragen und Themen ein. Wir bauen die Brücke gemeinsam.

Seit der letzten Ausgabe ist einiges passiert. Wir haben viele Wohngruppen besucht und mit den Bewohner*innen sowie ihren Betreuer*innen gesprochen. Dabei haben wir herausgefunden, welche digitalen Themen im Alltag besonders wichtig sind. Diese Erkenntnisse haben wir genutzt, um die Inhalte unserer Schulungen zu planen. Dadurch wird unser Angebot besonders praxisnah und auf die Lebenshilfe abgestimmt.

Neu im Team ist Simon Schweikart - unser Peer-Berater. Als Peer-Berater, also als sogenannter Eindrucksvermittler, bringt er eigene Erfahrungen aus dem Leben mit Behinderung ein und unterstützt so andere Menschen mit Behinderung auf Augenhöhe. Simon hilft bei der Erstellung von Lernmaterialien, prüft, ob unsere Inhalte für alle verständlich formuliert und gut erklärt sind (viele unserer Inhalte sind auch in Leichter Sprache formuliert und von einer unabhängigen Prüfgruppe der Lebenshilfe Bonn geprüft und bestätigt) und ist manchmal bei den Beratungen, den Sprechstunden und teilweise auch bei den Schulungen mit dabei. Wir freuen uns sehr, dass Simon Teil des Projekts ist, denn er zeigt, wie wertvoll gegenseitige Unterstützung ist.

Im Juli haben wir mit den ersten Beratungen begonnen. Die Rückmeldungen waren sehr positiv: Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, Fragen zu ihrem Handy oder zu Apps zu stellen. Ein Teilnehmer meinte im Anschluss: „Die Beratung hat mir sehr geholfen.“ Ein anderer sagte: „Die Beratung war super. Ich hatte vor dem Termin Zweifel, ob es mir etwas bringt, aber ich habe mich dann überwunden und bin froh darüber. Es wäre ein Fehler gewesen, nicht herzukommen.“ Solche Rückmeldungen zeigen uns, dass das Angebot gebraucht wird und gut ankommt.

Ab Herbst wird es dann zusätzlich regelmäßige Sprechstunden im Ambulant Betreuten Wohnen geben - ohne Termin, aber zu festen Zeiten. Außerdem beginnen wir im Herbst auch mit den Schulungen zu verschiedenen Themen, zum Beispiel zur sicheren Nutzung von WhatsApp, zur Bedienung des eigenen Handys oder zu Internet-Sicherheit. Alle Angebote sind kostenlos und in möglichst Leichter Sprache.

Wenn du neugierig bist, kannst du dich in der Zwischenzeit schon auf unserer Website umschauchen - dort findest du weitere Informationen rund um das Projekt Pixelbrücke und bleibst immer auf dem Laufenden. Wir freuen uns, wenn du mit dabei bist!

Lara Pfeifer & Thomas Linner ◀

Pixelbrücke



Kontakt Daten Pixelbrücke

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V.
 Kempten/Allgäu | Bereich Offene Hilfen
 Schwalbenweg 61, 87439 Kempten (Allgäu)
 Telefon: 0831/5911063
 E-Mail: pixelbruecke@lebenshilfe-kempten.de
 Website: www.pixelbruecke.de
 Instagram: [pixelbruecke](https://www.instagram.com/pixelbruecke)

Bereich Tagesstätte

Frühlingsfest der Heilpädagogischen Tagesstätte

Am 16. Mai feierte die Heilpädagogische Tagesstätte ihr traditionelles Frühlingsfest. Großen Zuspruch fanden verschiedene Spiele wie Dosenwerfen, Eierlauf, Glücksrad und der „Nagelstock“- ein Spiel, bei dem mit einem langen Hammer Nägel in eine Styroporplatte gehämmert werden.

Auch beim Malen, Stempeln und Kinderschminken war der Kreativität keine Grenze gesetzt.

Ein großes Highlight war das Theaterstück „MUTIG, MUTIG“ im Sonnensaal. Die beiden Puppenspielerinnen Elke Gehring und Anke Leupold vom





Theater Ferdinande erweckten durch die Nutzung verschiedener Figurentheater-Techniken Alltagsgegenstände zum Leben. So wurde aus einem grünen Rucksack ein Frosch und aus einem braunen Handtuch, einer Wäscheklammer und zwei Pinnadeln ein Vogel. Eine Schnecke und eine Maus waren ebenfalls Teil des Stücks. Auf eine sehr kreati-

ve Art und Weise haben sie eine Geschichte erzählt von vier Tieren, die einander Mut machen.

Natürlich war mit einem Foodtruck, Getränken und einer großen und leckeren Auswahl an Kuchen auch für die Verpflegung gesorgt.

Ein schönes Fest, das Klein und Groß viel Freude bereitet hat!
Chiara Wutzke ◀





Reiten auf „Luises Pferdeinsel“

Marie-Luise Maurus bietet in ihrem Stall „Luises Pferdeinsel“ in Probstried therapeutisches Reiten an. Einige Kinder unserer Heilpädagogischen Tagesstätte sind regelmäßig mit den Kolleginnen Uschi Ullemair und Christina Endras zum Reiten da.

Auch Mitte Juli war es wieder aufregend, als wir dabei sein durften. Bevor es auf die Pferde ging, bauten die Kinder einen L-förmigen Parcours auf, in dem später verschiedene Aufgaben auf sie

warteten. Danach wurden die Pferde sorgfältig geputzt und gesattelt - dann konnte das Reiten beginnen.

Insgesamt stehen in dem Stall von Marie-Luise Maurus 27 Pferde, davon wurden an diesem Tag drei geritten - Waldfee, Bello und Selina.

Die Kinder Justin, Raphael, Eva, Benjamin, Emma und Anna ritten abwechselnd. Auch wer gerade nicht im Sattel saß, war eingebunden, zum





Beispiel beim Aufheben von Bällen oder beim Streicheln der Hunde und Katzen.

Im Parcours wurden verschiedene Übungen durchgeführt, wie Bälle mit einem Schläger von einer Box schlagen, zwischen Hindernissen durchreiten, ein Holzstück mit einer Angel balancieren und Bälle in einen Eimer werfen - alles vom Pferd aus.

Danach holte Marie-Luise Maurus die Longe. An dieser langen Leine wurden die Pferde im Kreis geführt, einige Kinder trauten sich sowohl an der Longe als auch im Parcours zu traben. Trotz des hohen Pferderückens zeigten unsere mutigen Kinder

Kunststücke. Sie knieten auf dem Pferd, streckten einen Arm aus, drehten sich um oder setzten sich sogar in den Schneidersitz.

Jeder einzelne war mutig und man konnte ihnen die Freude, den Stolz und die Liebe zu den Tieren ansehen.

DANKE für die Spenden

Vielen Dank an unsere großartigen Spender*innen, die Angebote wie das therapeutische Reiten möglich machen - DANKE!

Chiara Wutzke ◀



„Jenseits der Pflichten muss die Freiheit wohl grenzenlos sein“

Abschiede in der Heilpädagogischen Tagesstätte

Unsere Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) beendet das Schuljahr immer mit einem besonderen Ritual: Der feierlichen Verabschiedung der Praktikantinnen und Praktikanten sowie der Kolleginnen und Kollegen, die die HPT zum Schuljahresende verlassen.

Im Schuljahr 2024/2025 machten 16 junge Menschen einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) bei uns und drei ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Außerdem durften wir drei Auszubildende verabschieden. Mit großem Applaus und auch ein bisschen Wehmut wurden sie am Nachmittag des vorletzten Schultags „entlassen“. „Ich seid eine mega



fantastische Gruppe gewesen - vielen Dank“, betonte Astrid Steinmetz, stellv. Leitung der Tagesstätte. Besonders gefreut hat es das gesamte HPT-Team, dass alle Praktikantinnen und Praktikanten - bis auf zwei - einen Beruf im sozialen Bereich anstreben: Heilerziehungspfleger, Erzieher, Studium der Sozialen Arbeit oder der Sonderpädagogik





- sie scheinen in der Tom-Mutters-Schule und in der Heilpädagogischen Tagesstätte „auf den Geschmack“ gekommen zu sein.

Noch etwas mehr Wehmut kam dann auf, als Doris Wenning ihren „Rentnerin-Thron“ bestieg. Zwölf Jahre hatte sie im Fachdienst der HPT ge-

arbeitet und viele Angebote und Gruppen organisiert, beispielsweise die Tanzgruppe. Zum Abschied sang das gesamte Kollegium eine Umdichtung eines Klassikers von Reinhard Mey: „Jenseits der Pflichten muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.“

Sophie-Isabel Gunderlach ◀

Unterstützen Sie die STIFTUNG Lebenshilfe Kempten, z.B. mit:

- einer **Vermögens-Schenkung**,
- einer **Schenkung von Wertgegenständen**, z.B. Kunstobjekten,
- einer **testamentarischen Verfügung** oder mit
- einem **testamentarischen Vermächtnis**.

*Visionen verwirklichen für
Menschen mit Behinderung
im Allgäu*

30 Jahre **STIFTUNG**
Lebenshilfe Kempten

STIFTUNG Lebenshilfe Kempten - St.-Mang-Platz 5 - 87435 Kempten (Allgäu)

Geschäftsführer: Benjamin Fackler - Tel.: 0831 52354-18 - E-Mail: b.fackler@lebenshilfe-kempten.de

Spendenkonto: VR Bank Kempten-Oberallgäu eG - IBAN: DE79 7336 9920 0003 1177 31

Bereich Schule

Blue Knights Germany 36 feiern Geburtstag

„Blauen Ritter“ spenden an die Tom-Mutters-Schule

Die Tom-Mutters-Schule der Lebenshilfe Kempten freut sich über eine großzügige Spende. Die Blue Knights Germany 36 (deutsch „Blauen Ritter“) feierten ihren elften Geburtstag mit Freund*innen aus dem In- und Ausland. Im Rahmen des dreitägigen Festes übergaben die Blue Knights eine großzügige Spende in Höhe von 600 Euro an die Tom-Mutters-Schule der Lebenshilfe Kempten.

„Es ist toll, Menschen helfen zu können und unsere Philosophie weiterzugeben. Dafür ist es schön, ein Knight zu sein“, betonte Wolf-Christian Vetter, Präsident der Blue Knights Germany 36, bei der symbolischen Scheckübergabe an Susanne Wirth,

Schulleiterin der Tom-Mutters-Schule. Ermöglicht hatten die Spende die Gäste anderer Blue-Knights-Vereinigungen aus Deutschland sowie Österreich, der Schweiz, Luxemburg, Tschechien, Belgien und den Niederlanden. „Vielen Dank für diese tolle Unterstützung“, betonte Susanne Wirth. „Seit vielen Jahren stehen die Blue Knights Germany 36 an der Seite der Tom-Mutters-Schule. Ihr unterstützt uns mit Spenden, zum Beispiel für neue Instrumente für unsere Schülerband. Ein besonderes Highlight war euer Besuch bei unserem Frühlingsfest 2024, als ihr die Schülerinnen und Schüler auf euren Maschinen mitgenommen habt - sie sprechen heute noch davon. Herzlichen Dank für die Unterstützung seit so vielen Jahren!“



Die Blue Knights Germany 36 übergaben im Rahmen ihres Geburtstagswochenendes zum 11. Geburtstag einen Scheck in Höhe von 600 Euro an die Tom-Mutters-Schule, vertreten von ihrer Schulleiterin Susanne Wirth (2. von rechts).

Wer sind die „Blue Knights“?

Die Blue Knights sind ein Motorradclub für Polizeibeamte oder Angehörige gleichgestellter Behörden, zum Beispiel vom Zoll oder von der Militärpolizei. Sie wurden 1974 in den Vereinigten Staaten gegründet und seitdem verbreitete sich die Idee weltweit, seit 1989 auch in Europa. In Deutschland gibt es aktuell 43 Blue-Knights-Vereinigungen - sie werden Chapter genannt. Symbolisch für jede Vereinigung ist, dass sie sich für gemeinnützige, mildtätige und soziale Einrichtungen einsetzen.

Die Blue Knights Germany 36 sind die Blue Knights „Allgäu“. Ihre Mitglieder wohnen von Mindelheim bis in Oberstdorf. Sie unterstützen seit zehn Jahren unsere Tom-Mutters-Schule.

Anfang Juli feierten die Blue Knights Germany 36 ihren elften Geburtstag in Sonthofen. Zu diesem Anlass luden sie Blue Knights aus ganz Deutschland sowie dem Ausland ein. Insgesamt 25 Chapter folgten dem Aufruf und kamen für ein langes Wochenende ins Allgäu. Als Gastgeschenk brachten viele eine Spende für die soziale Einrichtung mit, die die Blue Knights unterstützen - die Tom-Mutters-Schule. Außerdem wurden verschiedene Pokale und Erinnerungsstücke verlost und auch der Erlös aus dieser Aktion floss in die Spende an die Tom-Mutters-Schule.

Die Lebenshilfe Kempten bedankt sich von Herzen bei den Blue Knights Germany 36 für die tolle Unterstützung für die Tom-Mutters-Schule.

Sophie-Isabel Gunderlach ◀



Eis für alle!

Dank des Elternbeirats der Tom-Mutters-Schule, der sich sowohl um die Organisation als auch um die Finanzierung gekümmert hat, konnten wir

uns Anfang Juli über Eis von BEPPOs Eiskutsche freuen. Vielen Dank an den Elternbeirat für diese tolle Sache - es war mega lecker! Team der TMS ◀



Special Olympics 2025 ...

**... in Erlangen
vom 14. bis 18. Juli**

Im Juli fuhren sechs Schülerinnen und Schüler der Klasse M7 der Tom-Mutters-Schule zu den Special Olympics nach Erlangen, um an den Leichtathletik-Wettbewerben teilzunehmen.

Dafür brauchte es viel Training und noch mehr organisatorische Vorbereitungen. Seit Beginn des Schuljahres trainierten Sally, Hanna, Ioan, Yasin, Deniz und Ali mit ihrer Sportlehrerin Frau Burger und mit den Praktikantinnen Ramona und Laura und dem Praktikanten Lorenz ihre Ausdauer, ihre Sprintfähigkeit, das Werfen und den Weitsprung.

Zudem wurden einige Sponsoren gesucht, und auch gefunden, um die Fahrt zu ermöglichen und

die Schülerinnen und Schüler mit guten Sportschuhen, Trainingskleidung und Hoodies auszustatten.

Den größten Teil finanzierte die Lebenshilfe Kempten über ihren Therapiefonds, indem sie die Teilnahme, die Fahrt und die Übernachtungen übernahm.

Vielen Dank an alle Sponsoren und Spenderinnen und Spender, die das möglich gemacht haben!

Am **14. Juli** ging es morgens mit einem Bus der Lebenshilfe Kempten los. Die Schülerinnen und Schüler wurden von Frau Burger, ihrer Klassenlehrerin Frau Teichert und dem Klassenpraktikanten Anton begleitet.

Es gab so viel Gepäck einzupacken, dass wir noch Hilfe vom Fahrdienstleiter brauchten, um starten zu können. Die Fahrt dauerte drei Stunden

und alle waren schon sehr aufgeregt, was da auf sie zukommen würde.

Nach der Akkreditierung der Sportlerinnen und Sportler fuhren wir ins Jugend-Hotel nach Nürnberg und machten erstmal Brotzeit.

Nach der Zimmerverteilung und einer kleinen Pause, zogen wir die Trainingsanzüge an und machten uns auf den Weg zu der Eröffnungsfeier. Leider regnete es noch und es gab keinen Einzug der Athleten. Dennoch war die Eröffnungsfeier sehr beeindruckend! So viele Leute, der Einzug der Fahne und des olympischen Feuers, Gänsehaut pur!

Am Dienstag, **15. Juli**, ging es dann früh los. Um 6 Uhr mussten die Schülerinnen und Schüler aufstehen. Nach einem prima Frühstück vom Buffet starteten wir dann zum Leichtathletikstadion nach Erlangen.

Die Klassifikationen der Läufe, vom Werfen mit dem 200-Gramm-Ball, vom Standsprung und vom Kugelstoßen mit der 4-Kilogramm-Kugel standen heute auf dem Programm. Alle strengten sich super an und erzielten tolle Leistungen.



Es wurden schon die ersten Freundschaften mit anderen Athleten und mit den Helfern geschlossen.

Der Tag war sehr lang! Erst um 17 Uhr waren wir wieder im Jugend-Hotel. Nach dem Abendessen und ein paar Spielen, fielen alle müde und erschöpft ins Bett.

Am Mittwoch, **16. Juli**, fanden schon die ersten Finale statt. Hier gewann Sally eine Silbermedaille im 50-Meter-Lauf. Hanna gewann eine Goldmedaille im 100-Meter-Lauf. Deniz und Yasin gewinnen beide ebenfalls Gold im 100-Meter-Lauf. Ioan gewann Gold im Weitwurf.





Was für ein erfolgreicher Wettkampftag! Die Kässpätzen abends im Jugend-Hotel hatten sich wirklich alle verdient.

Am Donnerstag, **17. Juli**, fand das Finale im Kugelstoßen und die Klassifizierung für den 100-Meter-Staffellauf der Jungs statt. Ali erreichte einen tollen 4. Platz. Der Staffellauf war ein richtiger Krimi, die Konkurrenz war so stark, dass unsere Jungs richtig zu kämpfen hatten.

Nachmittags fuhren wir zu der Veranstaltung „Healthy Athletes“, bei der es um die Gesundheit der Athleten ging. An Stationen wurden das Sehen, das Hören, die Zähne und die Füße untersucht. Es gab Tipps zur Pflege oder Empfehlungen zum Arzt zu gehen. Und es gab auch kleine Geschenke dort!

Zurück im Hotel gab es Gemüsecurry zum Abendessen. Danach trainierten die Jungs noch die Staffelübergabe für das Finale. Sie wollten unbedingt eine Medaille gewinnen!

Nach einem gemeinsamen Spieleabend fielen alle gespannt und sehr müde ins Bett.

Freitag, **18. Juli**, letzter Tag. Nach dem Frühstück mussten wir erst packen und alles wieder in

den Bus packen. Dann ging es wieder ins Stadion zum Staffellauf-Finale.

Der Lauf war sehr spannend, die Jungs haben alles gegeben, die Staffelübergabe hat super geklappt und nach einer unglaublichen Aufholjagd, haben sie verdienstermaßen die Bronzemedaille gewonnen. Wir waren alle so glücklich und stolz!

Nachmittags fuhren wir dann noch zur Abschlussfeier in die Innenstadt. Hier gab es wieder viele Reden und Musik- und Akrobatikauufführungen. Die Flamme wurde nach Sonthofen weitergegeben, da hier 2027 die nächsten Special Olympics, die Winter-Specials, stattfinden. Natürlich wollen wir da als Tom-Mutters-Schule wieder dabei sein!

Die Heimfahrt war schnell, und alle waren trotz vielen Erlebnissen und Eindrücken auch wieder froh, zu Hause zu sein!

Wir sind alle stolz auf die erfolgreichen Athleten und bedanken uns bei allen Sponsoren und Spenderinnen und Spendern, dass wir die Möglichkeit bekommen haben an diesem tollen und unvergesslichen Event dabei sein zu dürfen.

Felicitas Burger ◀

Kunstaussstellung der M5



Asma malte mehrere Bilder für die Kunstaussstellung der Klasse M5 der Tom-Mutters-Schule.



Lukas und Lukas ließen ihrer Kreativität ebenfalls freien Lauf.

Die Klasse M5 der Tom-Mutters-Schule präsentierte Anfang Juli in der Aula der Tom-Mutters-Schule Kunstwerke, welche die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Kunstunterrichts im Schuljahr 2024/2025 angefertigt haben. Die Themen gingen um das gesamte Jahr - von Mondnacht im Winterwald über die vier Elemente Feuer, Erde, Wasser, Luft und weiter bis zum Löwenzahn. Auch ein Bild, dessen Titel nicht genannt wurde, war mit dabei. Besucherinnen und Besucher durften raten,

wie denn der Titel lauten könnte. Die Klasse G8 mit Klassenleiterin Uli Moisel landete den Hauptgewinn, sie haben den Titel punktgenau erraten.

Es war für unsere Schülerinnen und Schüler ein besonderer Moment, „ihre“ Kunstwerke dem Publikum zu präsentieren. Denn auch wenn es am Ende so leicht aussieht, schreibt man Karl Valentin einen sehr wahren Satz zu: „Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit.“ Christian Regler ◀







Wir waren auch 2025 wieder beim Bouleturnier an der Schmiechtalschule dabei

Seit vielen Jahren hat das Bouleturnier an der Schmiechtalschule in Ehingen einen festen Platz. Es wird veranstaltet, um Schülerinnen und Schülern der Schmiechtal-Schule und Schülerinnen und Schülern anderer Schulen die Möglichkeit zu geben sich sportlich zu messen und gemeinsam zu feiern.

Nach einem langen Turniernachmittag findet abends in der Schule eine Disko mit Liveband statt. Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler übernachteten in der Schule und reisen am nächsten Tag nach einem gemeinsamen Frühstück wieder ab.

Für die Schülerinnen und Schüler der Tom-Mutters-Schule einschließlich Begleitpersonal war dieses Turnier ein ganz tolles Event, das uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleibt.

Hierfür nochmals ein HERZLICHES DANKESCHÖN an die Verantwortlichen der Schmiechtalschule und an die Spenderinnen und Spender für Therapieprojekte der Lebenshilfe Kempten, die uns die Teilnahme ermöglicht haben!

Susanne Wirth und Angela Immler ◀



Glaub-an-dich-Cup 2025

„Einfach kicken!“ Das Inklusionsteam des FC Kempten in Kooperation mit der Lebenshilfe Kempten war dabei!

Das Event fand statt im Mai 2025 auf dem FC-Bayern-Campus in München. Und zur Freude aller war auch der Kapitän unserer Fußballnationalmannschaft und Star des FC Bayern, Joshua Kimmich mit seiner Familie, dabei.

Sportlich lief es für uns so lala (vier Siege und drei Niederlagen). Aber es gab viele schöne Tore von uns zu bejubeln! Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Armin Jahreiß und Christian Eberle ◀







Besuch im Zoo



Schülerinnen der Maria-Ward-Realschule laden Kinder der Tom-Mutter-Schule zu einem Ausflug nach Augsburg ein

In der Maria-Ward-Schule hat die Schulleiterin Frau Manuela Holzer ein „Werte-Team“ ins Leben gerufen. Die teilnehmenden Schülerinnen haben einen Spenden-Parcours organisiert. Pro gelaufener Runde haben Sponsoren Geld gespendet. Das gesammelte Geld kam unter anderem Kindern der Tom-Mutter-Schule zugute. Sie wurden zu einem gemeinsamen Ausflug in den Augsburger Zoo eingeladen. Die Übergabe der Spende fand im April 2025 im Rahmen eines Besuchs von Elena Semechin an der Maria-Ward-Schule statt. Die Paralympics- und Weltmeisterschaftssiegerin im Schwimmen berichtete dort eindrucksvoll von ihrer Karriere, die sie unter der besonderen Herausforderung einer star-



ken Sehbehinderung sowie einer Tumorerkrankung gemeistert hat. Im anschließenden Gespräch mit den Schülerinnen des Werte-Teams beeindruckte Frau Semechin durch ihre Willenskraft und ihr Engagement für Inklusion.

Am 8. Juli 2025 war es dann soweit: Morgens hielten zwei große Reisebusse vor der Tom-Mutter-Schule. In der Aula überreichten die Schülerinnen der Maria-Ward-Schule den Kindern der Klassen G1, G6, M1 und M4 kleine Überraschungstüten mit einem Getränk und Süßigkeiten. Anschließend bildeten je zwei Schülerinnen der Maria-Ward-Schule und ein Kind der Tom-Mutter-Schule ein Team und die gemeinsame Fahrt nach Augsburg begann. Dort angekommen, erkundeten die Kleingruppen - leider bei kühlem Wetter - den Zoo. Mittags trafen sich alle am großen Spielplatz, wo genüsslich die ebenfalls spendierten Pommes und das Eis verpeist wurden. Am frühen Nachmittag, nach einem für beide Seiten bereichernden Erlebnis, traten alle die Heimreise nach Kempten an. An dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank für die Spende und vor allem für die gemeinsam verbrachte Zeit!

Birgit Becker ◀



Bereich Frühförderung

Klettergerüst für die Frühförderung

Akuthilfe Allgäu spendet 3.000 Euro an die Lebenshilfe Kempten

Die interdisziplinäre Frühförderung der Lebenshilfe Kempten freut sich über ein neues Klettergerüst in ihrem Garten. Dank einer großzügigen Spende des Vereins Akuthilfe Allgäu konnte das Gerät angeschafft werden.

Rund 400 Kinder mit Behinderung und mit Entwicklungsverzögerungen im Alter zwischen null und sechs Jahren begleitet die Frühförderung in Kempten und im südlichen Oberallgäu mit Standorten in Waltenhofen-Hegge, Sonthofen und Immenstadt. Für die Therapieangebote, zum Beispiel Logopädie oder Physiotherapie, kommen die Kinder entweder in die Räumlichkeiten der Frühförderung oder die Therapeut*innen fahren in die Kindertagesstätten oder zu den Familien nach Hause. Wer den Standort der Frühförderung in Kempten besucht, kann im Garten etwas Neues entdecken: Ein mehrere Meter großes Klettergerüst. „Für unsere Kinder ist das ein absolutes Highlight“, erklärte Simon Baur, Leiter der Frühförderung der Lebenshilfe Kempten. „Sie spielen draußen, sind mutig und trauen sich, am Gerüst hochzuklettern, springen runter – es ist eine große Freude.“

Ermöglicht hat die Anschaffung des neuen Klettergerüsts der Verein Akuthilfe Allgäu mit einer Spende in Höhe von 3.000 Euro. „Ziel unseres Vereins ist es, Menschen in Not und soziale Organisationen hier vor Ort zu unterstützen. Wir freuen uns, dass die Frühförderung mit unserer Spende so eine tolle Sache anschaffen konnte“, betonte Angelika Götzl, Vorständin der Akuthilfe Allgäu. Sie



Der Verein Akuthilfe Allgäu machte die Anschaffung eines Klettergerüsts für den Garten der Frühförderung der Lebenshilfe Kempten mit einer Spende in Höhe von 3.000 Euro möglich. Das Bild zeigt (von links nach rechts): Simon Baur (Leiter der Frühförderung), Andreas Schneider (Akuthilfe Allgäu), Angelika Götzl (Vorstand Akuthilfe Allgäu) und Benjamin Fackler (Geschäftsführer).

kam gemeinsam mit ihrem Vereinskollegen Andreas Schneider in die Frühförderung der Lebenshilfe Kempten und schaute sich die Neuanschaffung an.

„Solche Anschaffungen wie das Klettergerüst werden von den Kostenträgern in der Regel nicht übernommen. Darum sind wir für Ideen und Projekte wie diese auf Spendengelder angewiesen. Vielen Dank an Akuthilfe Allgäu, dass sie das möglich gemacht haben“, betonte Benjamin Fackler, Geschäftsführer der Lebenshilfe Kempten.

Sophie-Isabel Gunderlach ◀



60 Lebenshilfe
Kempten (Allgäu)
1965-2025

Tag der offenen Tür in der Frühförderung

Großen Zuspruch fand der Tag der offenen Tür in der Frühförderung in der Wiesstraße. Die Einrichtung bietet Beratung, Diagnostik, Förderung und Therapie für Kinder von Geburt bis zum Schu-



leintritt und deren Familien. Sie ermöglicht sozusagen passgenaue Hilfen aus einer Hand.

Beim Tag der offenen Tür gab es die Möglichkeit, sich über die Kinderhilfe zu informieren und gemeinsam mit Eltern und Kindern Spaß zu haben. Der Besuch von Clowns, Seifenblasen, Popcorn, abenteuerliches Schwingen an der Seilwinde und Samenkugeln fabrizieren - das Programm war ganz vielfältig. Außerdem bot Simon Baur, Leiter der Frühförderung, Führungen durch das Haus an.

Vielen Dank an alle, die den Tag möglich gemacht haben und an alle Besucherinnen und Besucher!

Monika Rohlmann ◀



Erna-Kathrein Groll besucht die Frühförderung

Anfang Juli besuchte die 3. Bürgermeisterin der Stadt Kempten unsere Frühförderung. Sie tauschte sich mit Simon Baur, Leiter der Frühförderung, und mit Sophie-Isabel Gunderlach, Stabsstelle Öffentlichkeits-



arbeit, über die Aufgaben, aktuelle Herausforderungen sowie Erfolgsgeschichten aus dem Frühförderalltag aus. Vielen Dank an Erna-Kathrein Groll für das Interesse und den Besuch bei uns. Chiara Wutzke ◀

Betreuungsverein

Infos vom Lebenshilfe Betreuungsverein Kempten e.V.

Im Rahmen der Fortbildungen für ehrenamtliche BetreuerInnen fand am 26. Juni 2025 die Veranstaltung: „Patientenverfügung oder Vertreterdokumentation - Vorausplanung bei einwilligungsunfähigen Personen“ statt.

Johannes Wegmann vom Hospizverein Memmingen ist in seinem Vortrag darauf eingegangen, wel-

che Möglichkeiten bestehen, wenn sich eine Person behinderungsbedingt nicht zu medizinischen Behandlungswünschen äußern kann, bzw. die Tragweite dieser nicht versteht. In einem solchen Fall kann keine Patientenverfügung erstellt werden, sondern eine Vertreterdokumentation.

Für Alle die nicht an dem Abend teilnehmen konnten, können wir gerne die ausgegebenen Unterlagen weitergeben.

Übrigens, die nächste Veranstaltung ist zum Thema „Die Leistungen der Pflegeversicherung“. Referentin ist Anja Meisch von der Fachstelle für pflegende Angehörige Kempten. Termin ist am 14. Oktober 2025 um 18 Uhr im Pfarrsaal der Gemeinde St. Lorenz, Herrenstraße 1, in Kempten.

Herzliche Grüße vom Lebenshilfe Betreuungsverein aus der Feilbergstraße. ◀





Allgäuer Werkstätten

50 Jahre Allgäuer Werkstätten

Mit einem „Tag der offenen Tür“ in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung Sonthofen und zwei Sommerfesten in den Einrichtungen Steufzgen und Zeppelinstraße haben wir unser 50-jähriges Jubiläum gefeiert.

Die drei großen Veranstaltungen waren in erster Linie gedacht für die Mitarbeitenden mit und ohne Beeinträchtigung und deren Angehörige und genau das hat auch geklappt. AW-Geschäftsführer Michael Hauke: „Wir haben extra auf einen offiziellen Festakt verzichtet. Es sollte und war ein Fest für unsere Leute.“ Er fand es allerdings sehr schön, dass zu allen drei Festen auch Politiker und Verantwortliche aus anderen Bereichen gekommen waren. „Das sehe ich als Wertschätzung für unsere Menschen und unsere Einrichtung an.“ ◀





Stiftung Lebenshilfe

Benefizgolfturnier unterstützt die Stiftung Lebenshilfe Kempten mit 3.333 Euro

40 Teilnehmer*innen golfen im Allgäuer Golf- & Landclub e.V. (AGLC) für den guten Zweck.

Bei strahlendem Sonnenschein bot das Grün des Golfclubs am Rande von Ottobeuren perfekte Bedingungen für einen erfolgreichen Sporttag. 40 Golfer*innen nutzen dies Ende Juni und nahmen am jährlichen Benefizturnier der Gründerfamilie Ungemach-Hofgut Boschach teil. Neben dem Sport stand der gute Zweck im Vordergrund: Drei gemeinnützige Organisationen aus der Region wurden mit jeweils 3.333 Euro unterstützt: Die STIFTUNG Lebenshilfe Kempten, das Jugendhaus Ottobeuren und der Kinderschutzbund Ottobeuren.

„Vielen Dank für diese tolle Hilfe“, sagte Benjamin Fackler, Geschäftsführer der STIFTUNG Lebenshilfe Kempten, bei der Siegerehrung. Die STIFTUNG unterstützt die Einrichtungen, Dienste und Projekte der Lebenshilfe Kempten. „Mit der Spende finanzieren wir Therapieprojekte für Menschen mit geistiger Behinderung, zum Beispiel Reit- oder Musiktherapie“, erklärte Benjamin Fackler. „Für den Allgäuer Golf- & Landclub e.V. ist es Ehrensache, sich für das Gemeinwohl in und um Ottobeuren einzusetzen“, betonte Vizepräsident Sepp Huber.

Das Benefizgolfturnier ging über alle 18-Loch des Golfclubs und im Zweier-Scramble - immer zwei Leute bildeten zusammen ein Team und



3 Jahre STIFTUNG
Lebenshilfe Kempten

spielten mit einem anderen Team die Runde. Die Preise für die Gewinner*innen - Gutscheine für das Clublokal - wurden von den Allgäuer Werkstätten zur Verfügung gestellt. Die STIFTUNG Lebenshilfe Kempten bot für die Sportler*innen eine sogenannte Halfway-Verpflegung, ermöglicht durch die Bäckerei Wipper und die Brauerei Zötler, die Essen und Getränke sponsorten.

„Herzlichen Dank an die Gründerfamilie, an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, an den Golfclub und an die Allgäuer Werkstätten, Herrn Wipper und Familie Zötler für die großartige Unterstützung und das Ermöglichen dieses Tages“, fasste Benjamin Fackler zusammen.

Übrigens feiert auch unsere Stiftung 2025 Geburtstag - den 30. Sophie-Isabel Gunderlach ◀

Ansprechpartner*innen Lebenshilfe Kempten

Vorstand

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Vorstand, St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/52354-0, info@lebenshilfe-kempten.de



Vorsitzender
Bernhard Schmidt



Stv. Vorsitzende
Waltraud Bickel



Ehrenvorsitzender
Klaus Meyer

Verwaltung

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Verwaltung, St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/52354-0, info@lebenshilfe-kempten.de



Geschäftsführerin
Christine Lüddemann



Geschäftsführer
Benjamin Fackler



**Assistenz
der Geschäftsführung**
Birgit Beier



Leitung Personal
Konstantin Kämpf



Leitung Rechnungswesen
Erwin Ott



**Leitbildentwicklung
& Projektkoordination**
Anke Kadereit



**Referentin der Geschäfts-
führung und Qualitäts-
managementbeauftragte**
Christine Konietzko



**Objektverantwortlicher
Liegenschaften**
Markus Stechele



Öffentlichkeitsarbeit
Sophie-Isabel Gunderlach

Betriebsrat

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Betriebsrat,
Schwalbenweg 61, 87439 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/59110-70, betriebsrat@lebenshilfe-kempten.de



**Betriebsratsvorsitzende
Monika Wachter-Stückl**



**I. Stellvertretende
Betriebsratsvorsitzende
Christina Endras**



**2. Stellvertretender
Betriebsratsvorsitzender
Thomas Beyer**

Schwerbehindertenvertretung

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Schwerbehindertenvertretung,
Schwalbenweg 61, 87439 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/59110-53 oder 59110-16,
sbv@lebenshilfe-kempten.de



**Schwerbehinderten-
vertretung
Julia Schöll**



**Schwerbehinderten-
vertretung
Andrea Fischer**

Bewohnerververtretung

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Bewohnerververtretung,
St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu), bewohnerververtretung@lebenshilfe-kempten.de



**I. Vorsitzender
Stefan Dorn**



**2. Vorsitzender
Hartmut Kupsch**

Frühförderung/Kinderhilfe Allgäu

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu,
ff-kempten@lebenshilfe-kempten.de

Standort Kempten: Wiesstraße 4, 87435 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/540476-0,

Standort Waltenhofen-Hegge: Industriestraße 36 (2. OG), 87448 Waltenhofen, Tel. 0831/540476-0,

Standort Sonthofen: Richard-Wagner-Straße 3, 87527 Sonthofen, Tel. 08321/84964,

Standort Immenstadt: Sonthofener Straße 43, 87509 Immenstadt, Tel. 08321/84964



**Leitung Frühförderung
Standort Kempten
Simon Baur**



**Stv. Leitung Frühförderung
Standort Sonthofen
Kathrin Rohleder**

Heilpädagogische Tagesstätte

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Heilpädagogische Tagesstätte,
Schwalbenweg 61, 87439 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/59110-50, hpt@lebenshilfe-kempten.de



**Leitung Tagesstätte
Monika Willert**

Tom-Mutters-Schule & Schulvorbereitende Einrichtung

Tom-Mutters-Schule, Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ,
Schwalbenweg 61, 87439 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/59110-30, post@tms-ke.de



**Schulleitung
Susanne Wirth**



**Stv. Schulleitung
Birgit Becker**



**Assistenz der Schulleitung
Lisa Haggemüller**



**Leitung technische
Hausverwaltung
Armin Schober**

Offene Hilfen

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Offene Hilfen, Schwalbenweg 61, 87439 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/59110-63, offene.hilfen@lebenshilfe-kempten.de



**Leitung Offene Hilfen und
Leitung Schulbegleitung**
Eva Scheidter



Stv. Leitung Offene Hilfen
Hanna Kress

Bereich Wohnen

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Bereich Wohnen, Rottachstraße 48a, 87439 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/960456-0, info.wohnen@lebenshilfe-kempten.de



**Bereichsleiter
Wohnen**
Jürgen Schulz



**Bereichsleiterin
Wohnen**
Christin Kasten



**Bereichsleiter
Wohnen**
Andreas Pfisterer



Wohnplatzanfrage
Anna Wegmann

Ambulant Betreutes Wohnen

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Ambulant Betreutes Wohnen, St.-Mang-Platz 3, 87435 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/20240-0, abw@lebenshilfe-kempten.de



Leitung ABW
Lena Blank

Stiftung Lebenshilfe Kempten

Stiftung Lebenshilfe Kempten, St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu),
Tel. 0831/52354-0, info@lebenshilfe-kempten.de



**Geschäftsführer
Andreas Pfisterer**



**Vorsitzender
des Stiftungsrates
Dr. Ulrich Netzer**



**Vorsitzender
des Stiftungsvorstandes
Michael Hauke**

Lebenshilfe Beförderungsdienst

Lebenshilfe Beförderungsdienst gmbH, St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu),
Tel. 0831/9608540, info@lebenshilfe-kempten.de



**Fahrdienstleitung
Christian Klopff**



**Fahrdienstleitung
Martin Schleyer**

EUTB Allgäu - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

EUTB Allgäu, Bäckerstraße 11, 87435 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/745874-40,
beratung@eutb-allgaeu.de, www.eutb-allgaeu.de



**Teilhabeberaterin
Melanie Baumgartner**



Kooperationen Lebenshilfe Kempten

Allgäuer Werkstätten

Allgäuer Werkstätten, Zeppelinstraße 5, 87437 Kempten (Allgäu),
Tel. 0831/960288-0, info@aw-ke.de, www.aw-ke.de

Autismus Zentrum Schwaben

Autismus Zentrum Schwaben, Industriestraße 36, 87448 Waltenhofen,
Tel. 0831/9609970, info@autismus-schwaben.de, www.autismus-schwaben.de

Bezirksarbeitsgemeinschaft Lebenshilfe Schwaben

Bezirksarbeitsgemeinschaft Lebenshilfe Schwaben, Gewerbestraße 19, 86720 Nördlingen,
Tel. 09081/897360, m.ziegelbauer@lebenshilfe-schwaben.de

Bundesvereinigung Lebenshilfe

Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V., Raiffeisenstraße 18, 35043 Marburg,
Tel. 06421/491-0, bundesvereinigung@lebenshilfe.de, www.lebenshilfe.de

EUTB Allgäu

EUTB Allgäu, Bäckerstraße 11, 87435 Kempten (Allgäu),
Tel. 0831/745 874-40, beratung@eutb-allgaeu.de, www.eutb-allgaeu.de

Harl.e.kin-Nachsorge Kempten

Harl.e.kin-Nachsorge Kempten, Robert-Weixler-Straße 50, 87439 Kempten (Allgäu),
Tel. 0831/9601522035, harlekin-kempten@bunter-kreis-allgaeu.de, www.harlekin-nachsorge.de

Lebenshilfe Beförderungsdienst

Lebenshilfe Beförderungsdienst gGmbH, St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu),
Tel. 0831/9608540, info@lebenshilfe-kempten.de, www.lebenshilfe-kempten.de

Lebenshilfe Betreuungsverein

Lebenshilfe Betreuungsverein, Feilbergstraße 50, 87439 Kempten (Allgäu),
Tel. 0831/523260, info@btv-ke.de, www.btv-ke.de

Lebenshilfe Landesverband Bayern

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung - Landesverband Bayern e.V., Kitzinger Straße 6, 91056 Erlangen, Tel. 09131/75461-0, info@lebenshilfe-bayern.de, www.lebenshilfe-bayern.de

Lebenshilfe Service gGmbH

Lebenshilfe Service gGmbH, St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu),
Tel. 0831/52354-0, info@lebenshilfe-kempten.de

Triangel

Triangel, Wiesstraße 4, 87435 Kempten (Allgäu),
Tel. 0831/54047622, p.neumayr-holl@lebenshilfe-kempten.de, www.lebenshilfe-kempten.de

Gutes tun mit Spenden ...

1. Die direkte Spende

Der direkte Weg Ihrer Hilfe ist die Überweisung auf eines unserer Spendenkonten

- Sparkasse Allgäu, IBAN: DE69 7335 0000 0000 0075 75
- VR Bank Kempten-Oberallgäu eG, IBAN: DE56 7336 9920 0003 1060 20

Im Verwendungszweck bitte angeben: „Spende“ und Ihre Adresse für eine Spendenbescheinigung.

2. Die Geburtstags-Spende

Gerade runde Geburtstage bieten sich hierfür an. An solch einem Tag an Menschen mit Behinderung aus der Region zu denken, heißt doppeltes Glück schenken! Schreiben Sie z.B. in Ihre Einladung: „Spenden statt Geschenke!“

Stattdessen bitte eine Spende für Menschen mit Behinderung der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Kempten/Allgäu, Sparkasse Allgäu, IBAN: DE69 7335 0000 0000 0075 75, Verwendungszweck: „Spende Geburtstag Hans Mustermann“

3. Die Grab-Spende oder Kranz-Spende

In solch schweren Stunden an Menschen mit Behinderung zu denken, gibt wirklich Trost. Hier ist es nach unserer Erfahrung möglich, die Spenden-Bitte in die Traueranzeige aufzunehmen, z.B.

Statt Blumen und Kränzen erbitten wir eine Spende für Menschen mit Behinderung aus der Region an die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Kempten, IBAN: DE69 7335 0000 0000 0075 75, Allgäuer Volksbank, „Grabspende Hans Mustermann“, vielen Dank.

4. Spenden und Zustiftungen an die Stiftung Lebenshilfe Kempten

Spenden und Zustiftungen an die Stiftung Lebenshilfe Kempten sind eine ganz außergewöhnliche Hilfe für Menschen mit geistiger Behinderung im Allgäu. Die Stiftung Lebenshilfe Kempten unterstützt ausschließlich die Lebenshilfe Kempten. Die Stiftung Lebenshilfe Kempten verwirklicht Visionen für Menschen mit geistiger Behinderung im Allgäu.

Hier gibt es mehrere Möglichkeiten zu helfen:

- **Die direkte Spende:** Stiftung Lebenshilfe Kempten, IBAN: DE79 7336 9920 0003 1177 31, Allgäuer Volksbank Kempten, Verwendungszweck: „Spende“.
- **Die Zustiftung**

Zustiftung bedeutet, dass Ihre Spende dauerhaft das Stiftungsvermögen erhöht und Sie als Zustifter namentlich erwähnt werden können. Aus dem Ertrag des Stiftungsvermögens werden einzelne Projekte gefördert. Bei den Zustiftungen kann es um Geldbeträge gehen, aber auch um Kunstwerke, um Schmuck oder um Immobilien. Unsere Erfahrung ist, dass Zustiftungen häufig im Rahmen einer testamentarischen Regelung erfolgen, beispielsweise im Zuge der Erstellung eines „Behinderten-Testamentes“. **Wir beraten Sie gerne.** Schreiben Sie uns bitte eine E-Mail (info@lebenshilfe-kempten.de) oder rufen Sie uns bitte an (Telefon 0831/52354-0).

Werden Sie Förder-Pate!

Unterstützen Sie die Lebenshilfe Kempton dauerhaft mit Ihrer Spende.

- Automatische Abbuchung Ihrer Spende per SEPA-Lastschriftmandat
- 2 x jährlich Erhalt unserer Lebenshilfe Kempton Zeitung „Blickpunkt“ frei Haus
- Fristlose Kündigung der Dauerspender ist jederzeit möglich

Ja, ich möchte als Förder-Pate ab jetzt regelmäßig helfen.

Vorname und Name,
Anschrift:

E-Mail:

Telefon:

Meine monatliche Förder-Spende beträgt:

Euro

Ich möchte Spenden für:

Lebenshilfe allgemein ☐ Therapien ☐

Anderer Spendenzweck ☐ _____

Der Betrag soll erstmalig eingezogen werden am:

Senden Sie mir eine Jahres-Spendenbescheinigung:

ja ☐ nein ☐

SEPA-Lastschrift-Mandat

Der Förder-Betrag soll als Lastschrift von meinem Konto abgebucht werden.

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Kempton / Allgäu, Sankt-Mang-Platz 5, 87435 Kempton

Gläubiger-Identifikationsnummer DE38ZZZ00000152642

SEPA-Lastschriftmandat - Ihre Mandatsreferenznummer ist: **SP** (sie wird durch uns vergeben)

Ich ermächtige die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V., Kempton/Allgäu, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V. Kempton/Allgäu auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vor- und Nachname (Kontoinhaber):

Name und Anschrift, falls abweichend:

IBAN:

oder Kontonummer und Bankleitzahl:

DE

BIC:

oder Name und Ort der Bank

Ort, Datum Unterschrift

X

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Kempton/Allgäu, Vorsitzender Bernhard Schmidt, Geschäftsführung: Christine Lüddemann & Benjamin Fackler

St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempton (Allgäu) | Vereinsregister: VR 65 | Steuer-Nr.: 127/109/70139 | Die Lebenshilfe Kempton ist nach dem letzten Freistellungsbescheid bzw. nach der letzten Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Kempton-Immenstadt steuerbegünstigt und als mildtätig anerkannt. | Kontakt: www.lebenshilfe-kempton.de | info@lebenshilfe-kempton.de | Tel. 0831 / 52354-0 | Datenschutzbeauftragter: Marc Sohler | Tel. 07522 / 909100 | datschutz@lebenshilfe-kempton.de | Ihre Daten werden ausschließlich für Spendenzwecke zur internen Verarbeitung und zur Kontaktaufnahme erhoben. Sie können Auskunft erlangen und sich jederzeit bei einer Aufsichtsbehörde beschweren. Zusätzlich können Sie jederzeit Widerspruch zur Kontaktaufnahme einlegen und die Löschung Ihrer Daten beantragen, senden Sie uns dazu bitte eine E-Mail an: datschutz@lebenshilfe-kempton.de

Beitritts-Erklärung zur Lebenshilfe Kempten

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zum Verein

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten / Allgäu

St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu), www.lebenshilfe-kempten.de, Tel. 0831 / 52354-0, info@lebenshilfe-kempten.de

Bitte wählen Sie hier die Höhe und die Zahlungsweise Ihres Mitglieds-Beitrags.

Mindestbeitrag im Jahr ist € 35,-

Bitte kreuzen Sie auch an, ob Sie eine jährliche Bestätigung wünschen.

Bitte tragen Sie ihren Ehepartner mit ein, wenn Sie die Mitgliedschaft als Ehepaar mit einem gemeinsamen Stimmrecht ausüben wollen.

Ich bin / wir sind	☐ Elternteil	☐ Fördermitglied	☐ Mitarbeiter/in	
Der Mitgliedsbeitrag soll	☐ monatlich	☐ vierteljährlich	☐ halbjährlich	☐ jährlich
jeweils	Euro betragen			
Bitte senden Sie mir eine jährliche Beitragsbestätigung			☐ ja	☐ nein

* Angaben freiwillig

Alleinige Mitgliedschaft

Ehepartner (gemeinsames Stimmrecht)

Name:		
Vorname:		
Geburtsdatum:		
Straße,		
PLZ, Ort:		
Telefonnummer:		
Email-Adresse:		
		X

Ort, Datum, Unterschrift / bei Ehepaaren mit einem gemeinsamen Stimmrecht bitte beide Unterschriften

Lastschrift-Mandat für den Einzug des Mitgliedsbeitrags – SEPA Lastschriftmandat

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Kempten / Allgäu

Sankt-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu)

Gläubiger-Identifikationsnummer DE38ZZZ00000152642

SEPA-Lastschriftmandat - Ihre Mandatsreferenznummer ist: (wird durch die Lebenshilfe vergeben)

Ich ermächtige die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V., Kempten / Allgäu, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V. Kempten / Allgäu auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname (Kontoinhaber)	
Name, Anschrift, falls abweichend	
IBAN	
BIC (8 oder 11 Stellen)	Name der Bank
Ort, Datum	Unterschrift
	X

Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

--

Ich weiß nicht genau
was kommt.
Aber genau
was bleibt.



Dauerhaft
etwas Gutes bewirken,
auch über den Tod hinaus.



So können Sie helfen:

- mit einer Vermögens-Schenkung
- mit einer Schenkung von Wertgegenständen
- mit einer testamentarischen Verfügung
- mit einem testamentarischen Vermächtnis eines Geldbetrags, einer Immobilie oder eines Grundstücks



STIFTUNG
Lebenshilfe Kempten